

No. 4/Sommer_2022

edlake

Das Erlebnis-Magazin für die Ferienregion im Herzen Deutschlands

Kostenlos
zum Mit-
nehmen!

**Wir sagen:
Fernweh ade!**

Begleitet uns auf eine Reise durch unsere Region
und lernt diesen Sommer ihre schönsten Ecken kennen.

WERBUNG IN DER REGION SCHALTEN!

Wir präsentieren
DEIN Unternehmen,
DEINE Ideen
und vieles mehr!



Jetzt eine Anzeige
in der nächsten
edlake-Ausgabe
schalten und damit
sicher die Menschen
aus deiner Region
erreichen!

Alle Infos auf edlake.de



edlake.magazin

MEDIABERATUNG & VERKAUF: Marcus Brauer | Tel.: 0151 29122222 | marcus@thinkfox.de | anzeigen@edlake.de

Warum in die Ferne schweifen ...

ENDLICH IST SIE DA: die Sommer-Ausgabe. Bereits Anfang des Jahres knüpften wir die ersten Kontakte, führten Ende März redaktionelle Gespräche und schossen im Mai die ersten Fotos. Wir haben gut geplant und – hoffentlich – ebenso gut abgeliefert.

Sommer, Sonne, Urlaubszeit ...

In den letzten zwei Jahren hatte dieser Ausspruch einen faden Beigeschmack. Doch während die Welt im Außen immer kleiner zu werden schien, wurde sie im Inneren immer größer. Man fing an, sich kleine Auszeiten im Alltag zu suchen, entdeckte neue Orte und Aktivitäten und lernte die wunderschöne Natur an der eigenen Türschwelle in all ihren Ausprägungen zu schätzen.

Diese Ausgabe ist eine Hommage an diese kleine, große Welt vor unseren Haustüren. Wir möchten euch mitnehmen auf eine Reise zu den Orten, die in der Ferne Heimweh auslösen und in der Heimat Fernweh stillen.

Die Welt vor unserer Haustür ...

Wie in kaum einer anderen Region gelingt es uns, innerhalb von nur wenigen Kilometern von flachen Flussebenen in raue Höhenlagen zu wechseln. Dichte Nadelwälder treffen hier auf wunderschöne Buchenhaine und grüne Hügel Landschaften. Was diese Region besonders macht, zeigen wir euch in einem Querschnitt von unseren wunderbaren

Seen über die Schweiz im Waldeck'schen bis zur Toskana im Sauerland.

Menschen dieser Welt ...

Und wir erzählen euch Geschichten von Menschen! Menschen, die seit Generationen hier leben. Menschen, die hier eine neue oder zweite Heimat gefunden haben. Und Menschen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, unsere Heimat in der Ferne vorzustellen.

Sie könnten kaum unterschiedlicher sein, und dennoch gibt es eine Sache, die sie vereint: die Liebe zu unserer Region.

Wir und die Welt ...

Eine Liebe, die wir von der edlake Redaktion nur allzu gut kennen und die uns vor ziemlich genau einem Jahr dazu veranlasst hat, dieses Format zu gründen. Mit dieser vierten Ausgabe schließt sich der Kreis und wir können es kaum erwarten, mit euch im Herbst ins zweite Jahr zu starten.

Genießt euren Sommer und habt viel Spaß mit dieser Ausgabe! Eure Kristin, David & Marcus

P.S.: Du hast Wünsche, Verbesserungsvorschläge oder willst uns einfach mal schreiben? Dann freuen wir uns auf deine E-Mail in unserem Postfach: redaktion@edlake.de

CORONA BEGLEITET UNS WEITERHIN

Auch diese Ausgabe ist leider immer noch von der Coronakrise geprägt. Viele kulturelle Veranstaltungen, die in jedem anderen Jahr sicherlich ihren Platz in unser Magazin gefunden hätten, mussten wir ausklammern. Wie bereits in den vorherigen Ausgaben haben wir unseren Fokus darauf gelegt, was ihr auch in diesen Ausnahmezeiten in unserer Region erleben könnt. Dennoch kann es immer einmal sein, dass erwähnte Events nicht stattfinden oder an beschriebenen Orten Zugangsbestimmungen einzuhalten sind. Wir bitten euch deshalb, euch vorab immer über die tagesaktuelle Situation zu informieren. Stand: Redaktionsschluss 15. Juni 2022.

Der Natürliche...

MITTEN IM HERZEN eines unserer vielen Naturparks und in einer atemberaubend schönen Landschaft liegt der Diemelsee. Wer hierher kommt, hat keine Lust auf die Hektik des Alltags und möchte den See und die umliegende Natur in vollen Zügen genießen. Ein durchdachtes Netz von Fahrrad- und Wanderstrecken bietet Outdoor-Freunden auch ohne große Planung den direkten Einstieg in ein einmaliges Naturerlebnis. Wasserratten können sich im Sommer neben dem Strandbad Helminghausen auch auf die vielen Möglichkeiten zum Angeln, Tauchen und Boot fahren freuen.



Tourist-Information Diemelsee

Kirchstraße 6 | 34519 Diemelsee-Heringshausen
diemelsee.de

Der Natürliche



stürzliche

Der Sportliche...

MIT EINER GRÖSSE VON GERADE 8.5 HEKTAR zählt der Hillebachsee im Winterberger Ortsteil Niedersfeld zu den kleineren Stauseen in unserer Region. Dafür ist er aber ein echtes Kraftpaket: Er bietet neben der modernen Wassersportanlage eine großzügige Badebucht und viele Angelmöglichkeiten. Der 1,6 km lange Rundweg um den See ist komplett asphaltiert und damit perfekt für diverse Sportarten und einen entspannten Nachmittagsspaziergang mit der ganzen Familie. Für Naturliebhaber ist es außerdem der ideale Ausgangspunkt, um in eine Tagestour zu starten oder die wunderschöne Landschaft auf einem der vielen ausgewiesenen Rundwege zu erkunden.



Tourist-Information Niedersfeld

Josefsweg 1 | 59955 Winterberg-Niedersfeld
niedersfeld.de





ortliche.



Der Fests

Der Entspannte...

FÜR DIE EINEN IST ER NAHERHOLUNGSGEBIET, für die anderen der Jahresurlaub. Der Twistesee ist durch seine Nähe zur Residenzstadt Bad Arolsen das perfekte Ziel für Tagesausflügler, bietet aber mit dem mehrfach ausgezeichneten Wohnmobilhafen auch eine fantastische Anlaufstelle für Individualurlauber. Mit seinem schönen Sandstrand, den saftig grünen Wäldern und Wiesen, einem Golfplatz und dem umfangreichen Wassersportangebot ist der Twistesee ein echter Freizeit-Allrounder und hat für jeden etwas zu bieten.



Touristik-Service Bad Arolsen

Rathausstraße 3 | 34454 Bad Arolsen
bad-arolsen.de





**EDLAKE JETZT
ONLINE LESEN!**

www.edlake.de



24



IMPRESSUM

Herausgeber:

thinkfox.marketing GmbH
Geschäftsführer Marcus Brauer
Bahnhofstraße 39a
34549 Edertal

E-Mail: hallo@thinkfox.de
Tel.: 05623 9737793

Redaktion:

Kristin Nebel (verantw.)
redaktion@edlake.de

Grafische Umsetzung:

Marcus Brauer (verantw.),
Sarah Scholl

Bildredaktion:

David Heise, Marcus Brauer

Druck:

Printec Offset,
Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Anzeigenvertrieb:

Marcus Brauer (verantw.)
Tel.: 05623 9737793
anzeigen@edlake.de

Titelfoto: David Heise





INHALT

FOKUS 12-21

Sommer am See
Freibäder unserer Region

ENTDECKEN 22-29

Unsere Lieblingsorte im Sommer
Frankenberg – Tor des Südens

MENSCHEN 30-33

Peggy Leiverkus – Die reisende Reporterin

ERLEBEN 34-55

Großes Schauspiel auf kleinen Bühnen
Das Beste aus beiden Welten
Darf's ein bisschen Mord sein?
Garantiert schöne Aussichten
Ich fahr' mit dir, wohin du willst ...

ENTSCHLEUNIGEN 56-63

Über die Achtsamkeit des Angelns
Willkommen in der Waldeckischen Schweiz

GEKOMMEN, UM ZU BLEIBEN 64-65

Anca Ianc aus dem Waldecker Ortsteil Nieder-Werbe

KULINARIK 66-69

Den Kaffee im Blut ... eine Familiengeschichte!

NACHBARSCHAFT 70-73

Borken – Eine Stadt im Wandel

KURZ & KNAPP 74-77

Veranstaltungen, Orte & Themen aus der Region

FOTOWETTBEWERB 78-81

Die Gewinner: Eure Plätze an der Sonne
Herbst-Wettbewerb – Wir suchen eure Heidelandchaft!

Sommer

am See



Der Edersee ist als Hessens größter Binnensee ein beliebtes Ferienziel. Neben den angrenzenden Wäldern und Bergen des Nationalparks Kellerwald lädt aber auch der See selbst zum Entdecken und Verweilen ein.



S

EHEN WIR JETZT GLEICH DAS SCHIFF?

Paula rutscht auf ihrem Sitz herum und probiert, sich großzumachen. Bei „Schiff“ ist auch der zweijährige Theo hellhörig geworden und beobachtet nun seine Schwester ganz genau. „Von hier noch nicht“, erklärt Papa Sascha geduldig, während er die Serpentina nach Waldeck-West herunterfährt.

Sie hatten sich extra früh auf den Weg gemacht, um pünktlich um 9:30 Uhr an der Bergbahn (waldeckerbergbahn.de) zu sein und bereits mit den ersten Kabinen des Tages auf den Schlossberg zu fahren. Auch die Parkplatzsuche war ein Grund, so früh wie möglich zu fahren, doch die gestaltet sich jetzt um kurz vor 9:00 Uhr noch reibungslos.

Dank vieler Attraktionen ist Waldeck-West im Sommer immer gut besucht. Von hier aus lässt sich einiges unternehmen und es

ist ein toller Startpunkt, um in das eigene Edersee-Abenteuer zu starten oder es am Badestrand ausklingen zu lassen.

Waldecker Bergbahn

Auch unsere edlake Familie hat sich heute einiges vorgenommen und startet deshalb bestimmt, wenn auch gemächlich den Weg in Richtung Seilbahn. Dort angekommen, sind sie nicht die ersten Leute, doch eine Schlange hat sich noch nicht gebildet. Die letzten 10 Minuten warten die Kinder voller Spannung und Mama Anne ist bemüht, die vielen aufgeregten Fragen geduldig zu beantworten. Als es dann jedoch zu den Gondeln geht, wirkt Paula eher still: „Ob man den Dingen wirklich trauen kann?“

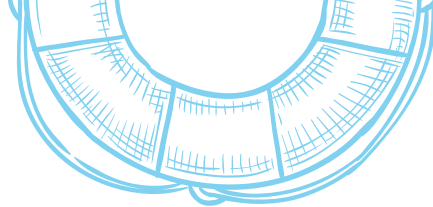
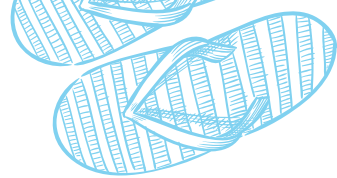
Die Antwort ist natürlich: ja! Doch wirken die alten Kabinen im ersten Moment vielleicht etwas befremdlich – schließlich

existiert die Seilbahn schon seit über 60 Jahren. Bei vielen Menschen ist sie jedoch gerade deswegen so beliebt, und ihren Job erledigt sie immer noch zuverlässig.

Auch Paula und ihre Familie sind nach einer kurzweiligen Fahrt an der Bergstation angekommen und schreiten nun nach einem kurzen Fußweg durch die Tore von Schloss Waldeck.

Schloss Waldeck

Die befestigte Burganlage stammt ursprünglich aus dem 12. Jahrhundert und besticht mit ihrer Schloss-Optik. Diese verdankt sie natürlich den vielen baulichen Veränderungen, die sie über die Jahrhunderte erlebt hat. Und auch ihre Funktion veränderte sich mit den Jahren immer wieder: So diente sie mitunter als Gefängnis, aber auch als Residenz der Grafen von Waldeck.



Heute beherbergt das Gebäude neben einer Dauerausstellung zum Thema „Hinter Schloss und Riegel“ in den Gewölben auch ein Hotel mit angegliedertem Restaurant (hotel-schloss-waldeck.de). Die Außenanlagen sind weitestgehend zugänglich und die meisten Besucher zieht es auf die Aussichtsterrasse mit ihrem herrlichen Rundumblick und den Kanonen. Und von hier aus hat die Sechsjährige jetzt auch eins der beiden Ausflugsschiffe erspäht, das seine Runde zwischen Waldeck-West und Sperrmauer dreht. „Und da gehen wir nachher drauf?“ fragt sie ungläubig, während Theos ganze Aufmerksamkeit



Freizeittraum Edersee

der Kanone links von ihr gilt. „Ganz genau, aber wir fahren auch in die andere Richtung“, erklärt Anne und zeigt nach rechts.

Von hier oben überblickt man einen großen Bereich des Sees, doch weite Teile bleiben verborgen, da er sich – wie einst die Eder selbst – durch angrenzenden Täler schlängelt. Hier vor Waldeck und der Staumauer ist er am breitesten, und hier herrscht auch am meisten Betrieb, da fast jeder, der auf dem Wasser unterwegs ist, auch mal einen Blick auf die Sperrmauer erhaschen will. Auch der WildTierpark

(wildtierpark-edersee.eu) auf der anderen Seite lässt sich von hier erspähen und der benachbarte TreeTopWalk (baumkronenweg.de) erahnen. Seine Aussichtskanzel wird man später noch von Bord des Schiffes sehen.

Nachdem sich die vier an der wunderschönen Landschaft sattgesehen haben, machen sie sich wieder auf den Weg zur Seilbahn, um mit ihr gemächlich ins Tal zu fahren. An anderen Tagen hätten sie eventuell noch einen Bummel durch Waldeck selbst gemacht, aber heute steht noch so einiges auf dem Programm, und schließlich wartet ja auch noch ein Schiff.

Personenschiffahrt

Warten im engeren Sinne tut es allerdings nicht, denn die Schiffe „Edersee Star“ und „Stern von Waldeck“ fahren bis in den



↓ Badespaß mit der ganzen Familie am Strandbad Rehbach: Der kleine Ort auf der Hemfurter Seite des Edersees ist ein beliebtes Freizeitziel für Einheimische und Touristen.



zwei kleineren Rundfahrten und deckt einmal alles ab, was es in den hochfrequentierten Bereichen des Edersees zu entdecken gilt. Auch Nieder-Werbe und Herzhausen sind gut besucht, ziehen aber vor allem Ausflügler wie Wanderer und Radfahrer an, da es hier kaum Bade- und keine Ausleihmöglichkeiten für Boote gibt. Das etwas entlegene Asel-Süd wird aufgrund seiner Lage vor allem von Campern und Besuchern des Nationalparks besucht.

Teilstrecke 1: Sperrmauer

Um kurz vor 12 ist es dann endlich so weit und es geht aufs Schiff: den „Stern von Waldeck“. Obwohl man auch drinnen sitzen und sich sogar richtig lecker bewirten lassen kann, geht es für die Familie direkt aufs Sonnendeck. Auf dem Weg zur Anlegestelle am Strandbad in Waldeck hatten sie am Auto nochmal den Sonnenschutz aufgefrischt und sind jetzt bereit für ihr zweistündiges Bootsabenteuer.

Die erste halbe Stunde verläuft ganz gemächlich. Es wird ein bisschen herumgetobt und die Aussicht bestaunt. An den beiden Anlegestellen der Sperrmauer steigen noch einige Leute zu, und alles in allem genießt die Familie die gemeinsame Zeit auf dem Wasser.

Nostalgisches Highlight

↑ Die Waldecker Bergbahn stammt aus den 1960er-Jahren und ist nicht nur für Technik-Fans ein echtes Highlight. Zuverlässig bringt sie die Besucher des Edersees innerhalb weniger Minuten von der Talstation in Waldeck-West zum Schloss.

späten Nachmittag zu jeder vollen Stunde und bieten dabei unterschiedliche Touren (personenschiffahrt-edersee.de) an. Waldeck-West ist dabei der Dreh- und Angelpunkt, doch es besteht auch an den einzelnen Anlegestellen die Möglichkeit, zu- oder auszusteigen. Die Schiffe können also nicht nur zur Rundfahrt, sondern auch als eine Art Fähre genutzt werden.

Und das kann bei Ausflügen durchaus sehr praktisch sein, denn die kürzeste Strecke um den See ist der sogenannte Edersee-Radrundweg (edersee.com) und beträgt mal eben 50 Kilometer. Mit dem Auto ist man aufgrund des direkt angrenzenden Nationalparks noch viel länger unterwegs.

Rundfahrt auf dem See

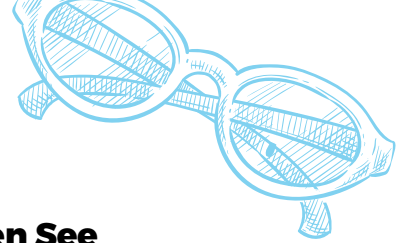
Unsere Familie hat jedoch eine Rundfahrt geplant, und zwar eine zweistündige, die erst zu den beiden Anlegern an der Sperrmauer und dann nach Bringhausen und zur Insel Scheid führt. Es gibt eine große Rundfahrt von 5 Stunden, die auch Asel und Herzhausen am anderen Ende des Sees anfährt. Doch diese Tour wird nur an speziellen Tagen und bei Vollstau angeboten – in diesem Jahr wurde das Wasser bereits abgesenkt.

Die zweistündige Tour besteht eigentlich aus

Schon gewusst?

In der Hauptsaison gibt es neben den Personenschiffen zwei weitere Fähren: Eine verkehrt zwischen den Liegewiesen auf der Halbinsel Scheid und dem Hafenkran bei Rehbach. Die andere verbindet noch ein Stück weiter die beiden Orte Aselstein unweit von Vöhl und das sogenannte Asel-Süd auf der anderen Seite.





Wir fahren über den See

→ Mit den beiden Personenschiffen „Edersee Star“ und „Stern von Waldeck“ lässt sich der See perfekt vom Wasser aus erkunden. In regelmäßigen Abständen werden Rund- und Fährfahrten ab Waldeck-West angeboten. Ein Zu- und Aussteigen ist an allen Anlaufstellen möglich.

Taucherparadies

Auf der rechten Seite passiert das Schiff nun einen Ort des sogenannten Edersee-Atlantis (edersee.com), die Dorfstelle Berich. Sie liegt derzeit rund 13 Meter unter Wasser und wird voraussichtlich erst im späten Herbst wieder das Tageslicht erblicken.

In der Ferne sieht man auch den sogenannten Taucherbaum – eine markante Landmarke in der beliebten Taucherbucht. Zu dieser Jahreszeit ist der See immer gut besucht und die nahegelegenen Dorfüberreste sind ein begehrtes Unterwasserziel.

Mast- und Schottbruch

Nun entfernt sich das Schiff jedoch immer weiter von den Orten am waldeckischen Ufer, und nach kurzer Zeit ist auch vom

Auf der Rückfahrt in Richtung Strandbad hat Paula dann gemeinsam mit Bruder Theo das kleine Boot an Deck beschlagnahmt und steuert wie wild durch die See.

Rotes Tretboot-Auto

„Guck mal, das will ich auch fahren“, ruft Piratin Paula vom Steuer ihres eigenen Schiffs. Sascha dreht sich um und entdeckt wenige 100 Meter entfernt ein rotes Tretboot-Auto. „Da müssen wir dann aber erstmal schauen, wo es die auszuleihen gibt!“ vertröstet er seine Tochter, in der Hoffnung, dass sie es bis zum Ende der Schifffahrt vergisst.

Da hatte er allerdings die Rechnung ohne den blonden Wildfang gemacht, denn kurz vorm ersten Einfahren an der Waldecker Anlegestelle ertönt auf einmal ein helles Lachen, gefolgt von einem aufgeregten Zupfen am Ärmel. Mit einem breiten Grinsen verkündet Paula: „Da gibt es ganz viele davon.“

Ganz viele davon ist sicherlich übertrieben, aber es liegt definitiv mehr als ein Tretboot-Auto am Steg, und zwar in direkter Nähe zum Anleger. Sascha rollt die Augen und Anne lacht, doch beide sagen nichts – schließlich haben sie ja noch eine gute Stunde Fahrt vor sich.

Teilstrecke 2: Bringhausen und Scheid

Nach dem bereits bekannten Ein- und Aussteigen der Fahrgäste schlägt der „Stern von Waldeck“ nun eine neue Richtung ein. Ihr Weg führt sie vorbei an gut belegten Stegen mit Segel- und Motorbooten. Viele von ihnen sind jetzt, am frühen Nachmittag, auch auf dem Wasser unterwegs. Hin und wieder sieht man an den Uferlagen auch den einen oder anderen Stand-up-Paddler auf seinem Brett stehen.



↑ Nach einem actionreichen Tag mit der ganzen Familie bietet der See an vielen Orten Möglichkeiten für eine entspannte Einkehr, wie hier in Rehbach.

Eine Portion Urlaubs-Feeling

→ Einfach die Akkus aufladen und das Gefühl von Urlaub genießen. Es braucht nicht viel, um am Edersee zu entspannen – wie hier am Steg des Bodesverleihs Andree.



edlake Tipp

Mit der Edersee-App geht das Planen von Wander- und Radtouren superleicht und die Bedienung ist sehr intuitiv. Wir haben sie in der Frühjahrsausgabe für euch getestet – den Artikel findet ihr online über den QR-Code.

Anleger nichts mehr zu sehen. Die Einfahrt in die Bucht Richtung Nieder-Werbe haben wir hinter uns gelassen und es eröffnet sich eine weitere große Wasserfläche vor uns auf dem See. Unser Begleiter auf der rechten Seite ist nun die Halbinsel Scheid, und die bewaldeten Hänge auf der linken Seite verbergen den bereits erwähnten Baumkronenweg und den Tierpark. Direkt voraus sieht man bereits den Ort Rehbach und im Vordergrund eine kleine Gruppe mit Nachwuchsseglern auf Optimisten.

Es gibt gleich zwei Segelschulen am Edersee – einmal die Segelschule Rehbach (segelschule-rehbach.de) und die Segelschule Rudolph (segelschule-edersee.de) in Waldeck-West. Hier werden große und kleine Jungsegler professionell angeleitet – erfahrene Segler können sich hier aber auch die passenden Boote und das Equipment leihen.

Nationalpark Kellerwald-Edersee

Auf Höhe von Rehbach hat es die Familie dann doch ins Innere des Schiffes gezogen, und so beobachten sie durch die großen Panorama-Fenster die vorbeiziehende Landschaft. Rehbach ist besonders beliebt bei Boot-Liebhabern, doch bietet es auch einiges an Gastronomie und ist – wie das darauffolgende Bringhausen – ein optimaler Rastort für Wanderer und Radler im Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Halbinsel Scheid

Bevor dort angelegt wird, macht das Schiff noch einmal Halt auf der gegenüberliegenden Halbinsel Scheid und fährt dann um die sogenannte Liebesinsel. Mit dem letzten Stopp in Bringhausen geht es dann langsam wieder zurück zum Ausgangspunkt, und allmählich meldet sich auch der Hunger ein

wenig. Die letzte halbe Stunde wird also dazu genutzt, sich im Bordrestaurant zu stärken, dann geht die Familie in Waldeck frisch gestärkt von Bord.

Waldecker Abenteuerspielplatz

Ursprünglich hatten sie überlegt, nachmittags noch eine Runde Schwimmen zu gehen, doch das Strandbad ist jetzt Anfang Juni noch nicht geöffnet und stattdessen machen sie sich an der Uferpromenade auf den Weg zum Abenteuerspielplatz.

Und Abenteuer ist hier wirklich Programm, denn klassische Spielgeräte sucht man hier vergebens. Stattdessen findet man einen



↑ Der Abenteuerspielplatz an der Uferpromenade bietet viel Abwechslung für Kinder und punktet auch durch seine zentrale Lage und die Erreichbarkeit.

spannenden Kletterwald, ein Labyrinth aus Hainbuchen, und es gibt auch eine ganze Reihe von interessanten Experimenten, die man dort austesten kann. Paula und Sascha lassen sich das natürlich nicht zweimal sagen und wissen nun, wie es in einem Stein klingt oder man „Alle meine Entchen“ spielt ... auf einem riesigen Holz-Xylofon.

Der Abenteuerspielplatz in Waldeck-West ist auch eine abwechslungsreiche Alternative zum Wasserspielplatz auf

der Hemfurther Seite der Sperrmauer, die derzeit aufgrund der Baumaßnahmen für das neue Besucherzentrum ein wenig unruhig wirkt.

Tretboot-Runde

Dann fällt Paula allerdings doch noch etwas ein: das rote Tretboot-Auto. Es liegt nur wenige Meter weiter bei dem Bootsverleih Andree (bootsverleih-andree.de) am Steg. Mit großen blauen Augen schaut sie ihre Eltern an, und da

Klein-Theo seinen Zenit bereits überschritten hat, entscheiden sich Sascha und Anne, ab hier getrennte Wege zu gehen.

Anne bleibt noch ein wenig mit Theo am Spielplatz und geht dann zum Auto zurück, während Sascha sich gemeinsam mit der Sechsjährigen auf zum Bootsverleih macht. Sie haben Glück, und das rote Boot liegt – als würde es auf sie warten – am Steg bereit. Nach einer kurzen, aber aufregenden Runde auf dem Wasser geht es dann zum Auto zurück.

Heimfahrt

Als sie ankommen, ist Theo bereits in seinem Kindersitz eingeschlafen und Anne scrollt am Handy durch die ganzen schönen Fotos des Tages. Auf der Heimfahrt in Richtung Edertal hat sich dann auch Paula Mamas Handy geschnappt und kichert vergnügt auf der Rückbank, während ihre Eltern überlegen, wie sie Brüderchen Theo ohne größere Zwischenfälle ins eigene Bett verfrachten. Was für ein ereignisreicher Tag! ●

Habt ihr auch Lust auf einen spannenden Tag am Wasser? Dann besucht doch die Seite edersee.com und plant euren nächsten Aufenthalt an Hessens größtem Binnensee.

Sperrmauervorplatz

Eine der Haltestellen der Edersee-Rundfahrt ist auch der Steg unterhalb des Sperrmauervorplatzes. Von hier aus lässt sich ein schöner Zwischenstopp einlegen und die Sperrmauer erkunden. Ein Spaziergang über die Sperrmauer bietet noch einmal eine ganz andere Perspektive, und das neue Besucherzentrum, welches sich derzeit im Bau befindet, wird das Sperrmauer-Umfeld in Zukunft bereichern.

Das Besucherzentrum ist optisch an den Querschnitt der Sperrmauer angelehnt

und wird neben einer spannenden Ausstellung auch eine zentrale Anlaufstelle für alle Besucher bieten.

Eine kleine Abkühlung verschaffen der Wasserspielplatz und die Eismanufaktur Lecko Mio, die mit ihren ausgefallenen und ständig wechselnden Geschmacksrichtungen nicht nur bei den Einheimischen als offener Geheimtipp gilt. Grund hierfür ist auch die Vielfalt und Qualität, auf die Steffen Schulz bei der Herstellung seiner Eissorten viel Wert legt.



Edersee

Deine Region: wild, bunt, gesund.

Ein **See**
fürs
Leben

www.edersee.com



*Warum der See
alle Herzen verzaubert. Für immer!*

FREIBÄD

aus unserer Region

**FREIBAD
KORBACH**
Karpatenstraße 18
34497 Korbach
freibad-korbach.de

**FREIZEIT-FREIBAD
USSELN**
Sportstraße 4
34508 Willingen (Upland)
willingen.de

**WALDFREIBAD
GUDENHAGEN**
Am Waldsee 1
59929 Brilon-Gudenhagen
brilon.de

HENKEL-ERLEBNISBAD
Schloßstraße 9
34516 Vöhl
ewf.de/henkel-
erlebnisbad

**FREIBAD
SIEDLINGHAUSEN**
Grimmeweg 5
59955 Winterberg
baederverein-siedling-
hausen.de

**NATURBAD
HALLENBERG**
Rathausplatz 1
59969 Hallenberg
naturbad-
hallenberg.de

**EDERBERGLANDBAD -
FREIBAD**
Teichweg 17-19
35066 Frankenberg (Eder)
egf-frankenberg.de

FREIBAD DODENAU
Elsoffer Str. 18
35088 Battenberg (Eder)
battenberg-eder.de

Ergänzend zu unserer wunderschönen Seenlandschaft hat unsere Region natürlich auch noch eine Reihe von anderen Bademöglichkeiten zu bieten. Vom spannenden und teilweise entlegenen Wald- und Naturschwimmbecken über die Spaß- und Freizeitbäder bis zum kleinen Dorf-Freibad findet ihr alles in unseren Breitengraden. Wir haben für euch hier einmal eine Auswahl zusammengestellt.

*Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist als Überblick zu verstehen.

ER



Unsere Lieblingsorte

Geheimtipps, Attraktionen und spannende Ausflugsziele ... Wir stellen euch in jeder Ausgabe fünf Orte vor, die wir uns für euch einmal genauer angeschaut haben.

Gheimtipps, Attraktionen und spannende Ausflugsziele ... Wir stellen euch in jeder Ausgabe fünf Orte vor, die wir uns für euch einmal genauer angeschaut haben. Ganz egal, ob ihr nur ein paar Stunden Zeit habt, eine Tagestour plant oder euren ganzen Jahresurlaub hier verbringt, die Ferienregion hat für jeden etwas zu bieten: Von spannenden Aktivitäten für die ganze Familie bis hin zu saisonalen Naturschauspielen und historischen Stätten gibt es zu allen Jahreszeiten etwas zu erkunden. Dieses Mal stellen wir euch Orte vor, wo sich die Sonne ungestört genießen lässt. Achtung: Eincremen nicht vergessen.

Neugierig geworden?

Scannt den QR-Code mit eurer Kamera und erhaltet alle wichtigen Informationen zu unseren Lieblingsorten rund um das Thema „Platz an der Sonne“. Übrigens war das auch das Thema unseres Foto-Wettbewerbs. Mehr dazu findet ihr auf Seite 79.



Hutewald Halloh

1 Der einzigartige Buchenwald ist immer einen Besuch wert, doch im Sommer bietet er besonders in den Morgenstunden ein fantastisches Spiel aus Licht und Schatten.



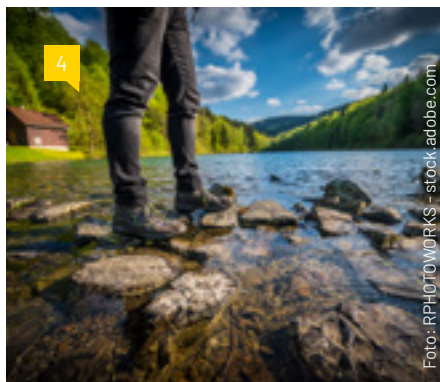
Bergsee am Meisterstein

2 Als Überbleibsel des Tagebaus ist der türkisblaue See mit seinen steilen Hängen nicht nur geologisch interessant, sondern auch einfach ein schönes Fleckchen Erde.



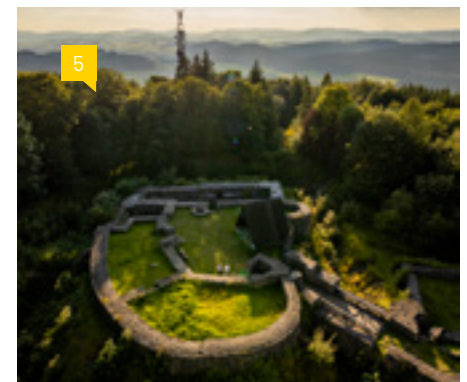
Hagenstein im Kellerwald

3 Der fantastische Aussichtspunkt bietet einen tollen Blick auf die Eder und die angrenzenden Wälder und Wiesen – nicht umsonst wird er die „Loreley des Edertals“ genannt.



Silbersee bei Brilon-Wald

4 Der Schmalah-See ist einer der 43 Sauerland-Seelenorte und nicht zuletzt aufgrund seines glasklaren Quellwassers und seiner abgeschiedenen Lage ein beliebtes Wanderziel.



Eisenberg bei Korbach

5 Unweit der Kreisstadt liegt der Eisenberg, und seine Besucher begeistert er nicht nur mit einer Vielzahl an Wanderwegen, sondern auch mit seiner bewegten Vergangenheit.



Frankenberg

Tor des Südens

Einige der ältesten Fachwerkhäuser Deutschlands, viel Natur und eine bewegte Geschichte: Die nordhessische Kleinstadt im Süden des Landkreises Waldeck-Frankenberg hat einiges zu bieten.

Nachdem die edlake Redaktion das letzte Mal im schönen Bad Wildungen unterwegs war und davor auch schon die Residenzstadt Bad Arolsen und die Hansestadt Korbach besuchen durfte, geht es dieses Mal in die Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg (Eder).

Fachwerk-Charme

Unseren Ausflug nach Frankenberg starten wir hoch oben in der historischen Altstadt. In der Tourist-Information am Untermarkt sind noch die Lichter aus, aber wir haben alles, was wir brauchen, denn vor dem Gebäude steht eine riesige Informationstafel, der Ausgangspunkt für unsere Tour: das Wandermärchen „Frankenberger Blickwinkel“. Mit etwas über neun Kilometern keine

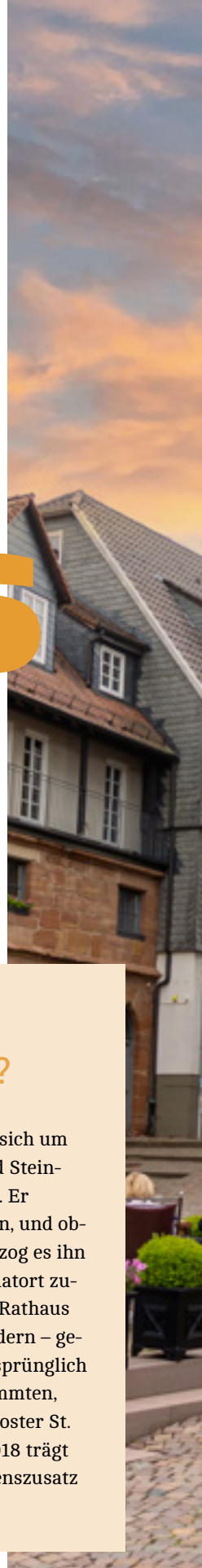
kurze Strecke, doch sie führt uns zuverlässig durch die ganze Stadt und vorbei an allen Anlaufpunkten, die wir uns für den heutigen Tag vorgenommen haben.

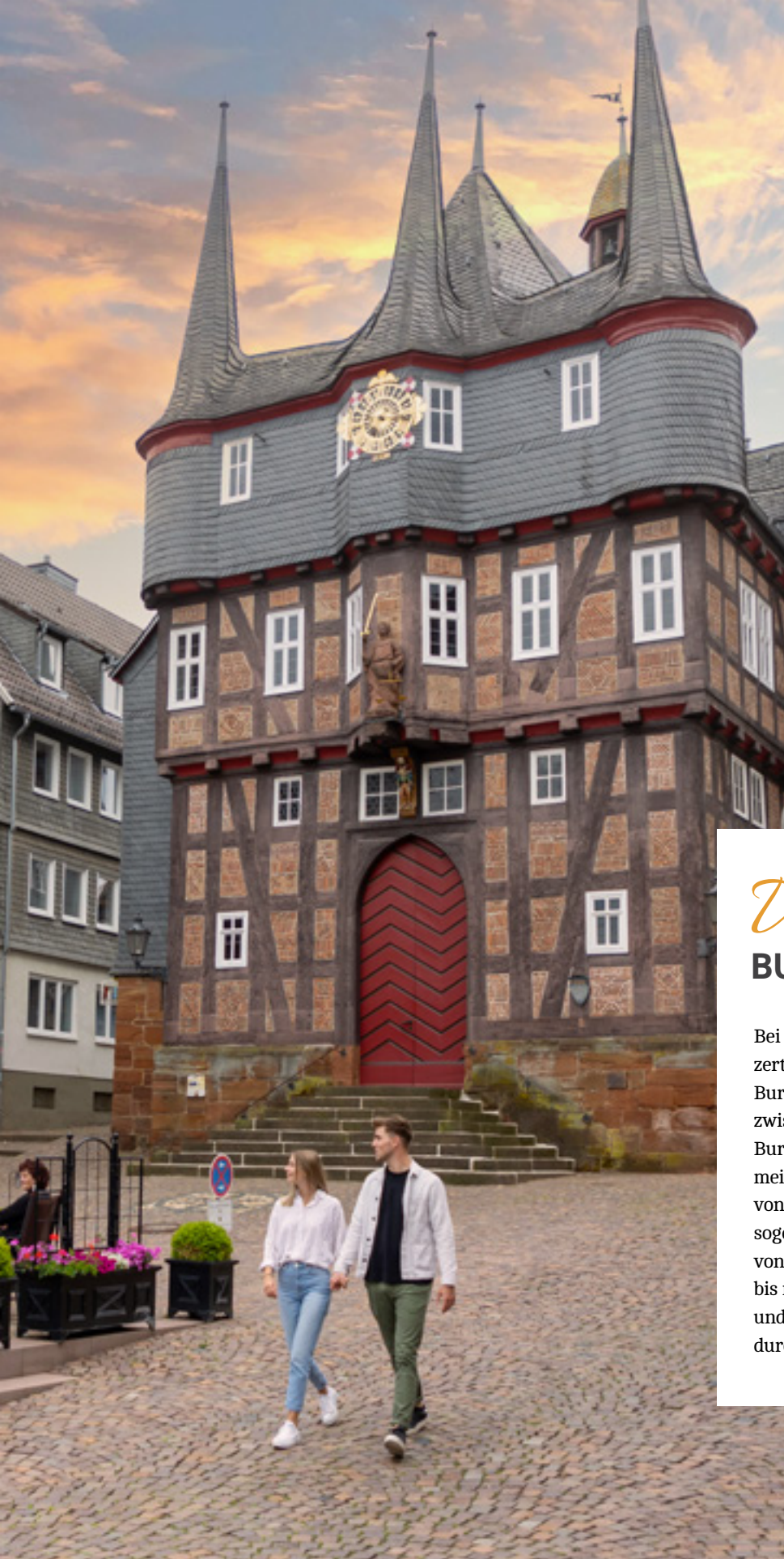
Das Rathaus

Unser erster Stopp des Tages ist nur ein paar hundert Meter entfernt: das Fachwerk-Rathaus mit 10 Türmen zwischen Ober- und Untermarkt. Das heutige Wahrzeichen der Stadt wurde zwischen 1509 und 1513 errichtet und zählt zu den ältesten erhaltenen Fachwerkbauten Deutschlands. Die 10 Türme entsprechen der damaligen Anzahl von Zünften in der Stadt. Bis heute wird das Rathaus von der Stadtverwaltung genutzt und beherbergt im Obergeschoss neben anderen Räumlichkeiten auch den Ratssaal und ein Trauzimmer.

Wer war Philipp Soldan?

Bei Philipp Soldan handelt es sich um einen bekannten Künstler und Steinmetz aus dem 16. Jahrhundert. Er wurde in Frankenberg geboren, und obwohl er hessenweit arbeitete, zog es ihn immer wieder an seinen Heimatort zurück. Bis heute kann man am Rathaus die Huckepackfiguren bewundern – geschnitzte Balkenköpfe, die ursprünglich von der Liebfrauenkirche stammten, sind im Heimatmuseum im Kloster St. Georgenberg zu sehen. Seit 2018 trägt Frankenberg (Eder) den Namenszusatz Philipp-Soldan-Stadt.





↑ Das Wandermärchen „Frankenberger Blickwinkel“ ist natürlich auch auf den gängigen Outdoor-Portalen, wie Outdoor-Active oder Komoot, zu finden.

Wandermärchen BURGWALD-EDERBERGLAND

Bei den Wandermärchen handelt es sich um über 20 zertifizierte Premium-Wanderwege in der Region Burgwald-Ederbergland. Sie bildet das Bindeglied zwischen Nord- und Mittelhessen und beherbergt den Burgwald, einen der größten Wälder Hessens. Bei den meisten Wandermärchen handelt es sich um Rundwege von mittlerer Länge, doch es gibt zum Beispiel auch den sogenannten Burgwald-Pfad, der von der Marburger Innenstadt bis nach Frankenberg (Eder) führt und dabei einmal die ganze Region durchquert.





edlake Tipp

Ein absolutes Highlight in den Sommermonaten sind die historischen Theaterführungen mit der „Komödie Frankenberg“. Gemeinsam mit einem Stadtführer geht es durch die Altstadt, vorbei an vielen historischen Stätten. Die Laienschauspieler machen indes die Stadt zur Bühne und spielen in historischen Gewändern geschichtlich relevante Szenen.

Da die Führungen sehr beliebt und deshalb schnell ausverkauft sind, sollte man sich rechtzeitig anmelden. Mehr Informationen unter: frankenber.de.



Die Markthalle im Erdgeschoss, die sogenannte Schirm, wird heute noch als solche genutzt: Hier findet jeden Samstagvormittag der Wochenmarkt der Landfrauen statt.

Die Liebfrauenkirche

Über den Vorplatz geht es nun zurück auf den Untermarkt und dann linksherum in Richtung Liebfrauenkirche. Majestätisch thront sie nicht nur über dem mit Kopfstein gepflasterten Platz, sondern dank ihrer erhöhten Lage über der ganzen Stadt. Auch aus der Nähe ist die gotische Kirche, deren Grundstein im Jahr 1286 gelegt wurde, nicht weniger beeindruckend. Das Herzstück ist die 6,5 Meter hohe Altarwand in der im späten 14. Jahrhundert

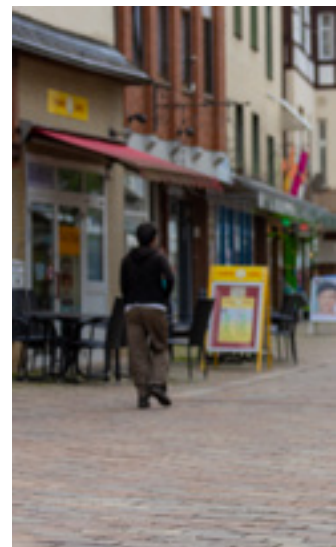
ergänzten und nur von außen zugänglichen Marien-Kapelle.

Der Burgberg

Über den angrenzenden Burgberg, der einstmals in der Tat eine Burg beherbergte und heute mit seinen Grünflächen und alten Mauerresten als Ort der Erholung dient, geht es dann über schmale Treppen und gewundene Pfade zum Kloster und in die Neustadt.

Das Kloster St. Georgenberg

Der Bereich rund um das alte Zisterzienserkloster und die angrenzende Uferstraße hat in den letzten Jahren viele Umbaumaßnahmen erfahren. Noch bis



Kloster Sankt Georgenberg

Lange war der schöne Kräutergarten ein Geheimtipp im Innenhof. Mit der Neuordnung steht er nun im Zentrum der Klosteranlage.

ins vergangene Jahr versperrte ein durch das Landratsamt genutzter Plattenbau den Blick auf das Kloster und seinen Garten. Jetzt öffnet sich der ehemalige Innenhof zu einem charman- ten Vorplatz. Von hier lohnt sich entweder der Besuch des Heimatmuseums in den Kloster- räumlichkeiten oder der direkte Weg in die Innenstadt. Vorbei an den vielen Geschäften und Ladenzeilen der Fußgängerzone führt uns der Weg zurück zum neugestalteten Eder-Ufer.

Das Eder-Ufer

Es ist wirklich ein schöner Ort zum Verweilen entstanden, und wir entscheiden uns spon- tan, ebenfalls das tolle Ambiente für eine kurze Kaffeepause zu nutzen und im Café Adrana einzukehren.

Die Wehrweiden

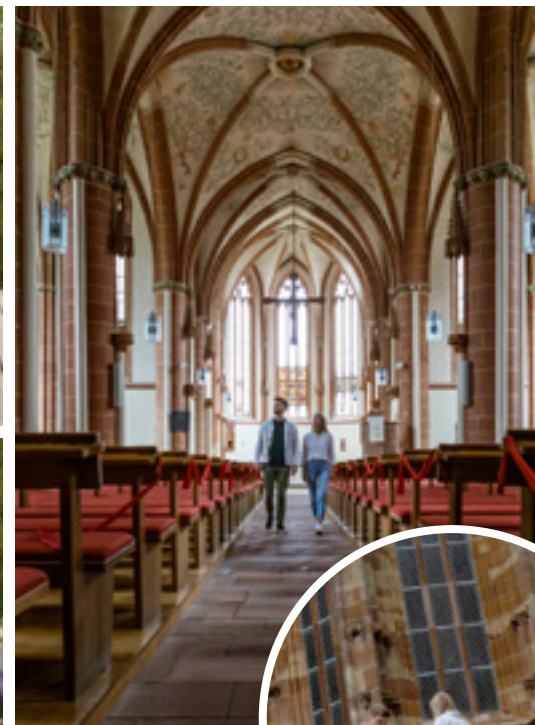
Frisch gestärkt geht es dann auf der gegen- überliegenden Straßenseite über die Brücke

am Wehr auf den Festplatz und dann über eine weitere Brücke auf die große Wehr- weide. Zwischen uns und dem Ort, an dem wir eben waren, liegt eigentlich nur die Eder, aber irgendwie fühlt es sich an wie eine andere Welt. Obwohl wir uns eigentlich noch im Stadtgebiet befinden, wirkt der Trubel der anderen Seite Kilometer entfernt. Unter der Eisenbahnbrücke hindurch folgen wir dem Weg, bis er uns über eine Treppe an die Gosbergstraße führt.

Der Stadtwald

Nachdem wir diese überquert haben, folgt das körperlich anspruchsvollste Stück der Tour: Der steile Weg vorbei am Forsthaus mündet in einem wunderschönen Wald- stück und führt uns weiter den Berg hinauf bis wir schließlich nichts mehr von der Stadt wahrnehmen. Oben angekommen, heißt es erstmal kurz verschnauften und die frische Waldluft genießen.

→ Neben den Ein- kaufsmöglichkeiten in der Innenstadt bietet Frankenberg auch schö- ne Orte zum Verweilen.



↑ Die Liebfrauen- kirche ist das Wahrzeichen der Stadt und beeindruckt sowohl von außen als auch von innen.





↑ Die Walkemühle am Eder-Radweg ist ein beliebtes Ausflugsziel, kann aber auch für Veranstaltungen gemietet werden.

Der Wildtierpark

Dann geht es jedoch weiter durch den Wald, und schon nach nicht allzu langer Zeit landen wir an einem Eingang zum Wildtierpark. Dieser ist ganzjährig und rund um die Uhr zugänglich, sodass man sich auf seiner Wanderung keine Sorgen um Öffnungszeiten machen braucht. Hunde sind allerdings aufgrund der frei laufenden Tiere im Wildgehege verboten – es gibt jedoch eine ausgeschilderte Hundenumleitung, die einmal um den Park führt.

Da unsere Vierbeiner zu Hause geblieben sind, gönnen wir uns einen entspannten Rundgang durch den Park und genießen

neben den vielen unterschiedlichen Tieren auch den einmaligen Ausblick. Nach einer guten Stunde machen wir uns schließlich auf den letzten Abschnitt unserer Blickwinkel-Tour, wobei wir uns aufgrund der fortgeschrittenen Zeit entschließen, die letzte Station – den Hexenturm – in der Altstadt auszusparen.

Die Walkemühle

Statt also den Weg zur Runde zu schließen, entscheiden wir uns, von der Bahnhaltestelle in der Gosbergstraße kommend, in der Wilhelmstraße die Route zu wechseln und dem Eder-Radweg links auf die Hengstfurt zu folgen. Dieser Weg führt uns nämlich

direkt zu unserem letzten Ort des Tages: dem Landgut Walkemühle.

Der wunderbar restaurierte Fachwerk-Komplex am Ortseingang von Frankenberg ist heute ein beliebtes Ausflugsziel für Einheimische und Angereiste. Jetzt, am frühen Freitagabend, hat der Außenbereich geöffnet und es ist an der Zeit, beim gemeinsamen Bier im Hofgarten alle Eindrücke zu verarbeiten und den Tag ausklingen zu lassen. ●

Mehr Informationen zum Premium-Rundweg „Frankenberger Blickwinkel“ und der Stadt Frankenberg erfahrt ihr hier: ederbergland-touristik.de!



DANIEL KOCH
JUGENDHILFE

**Keine Lust
mehr auf
Kindergarten?**

**Dann bewirb
dich bei uns!**

www.dk-jugendhilfe.org





DIE REISENDE REPORTERIN

In Kürze erscheint der neue Nordhessen-Reiseführer von Peggy Leiverkus im Trescher Verlag. Für uns Anlass genug, sich einmal ausführlich mit der Autorin zu unterhalten.

Was braucht es, um einen Reise-
führer über Nordhessen zu
schreiben? Antwort: Eine Menge
Zeit, gute Wanderstiefel und einen Dackel
namens Lotti.

Peggy Leiverkus hatte all dies im Ge-
päck, als sie im vergangenen Jahr zu
ihrer ersten Recherche-Reise in Kassel
eintraf. Bereits im Vorfeld hatte sie sich
ausgiebig informiert und Kontakt zu den
verschiedenen Städten und Gemeinden
aufgenommen. Besonders die Grimm-
Heimat NordHessen war dabei für sie von
Anfang an ein wichtiger Anlaufpunkt.

Schlossgeist vom Renthof

Nun war sie also da, und das im tiefsten
Lockdown. Die sonst mit Leben gefüllten
Straßen der documenta-Stadt waren
weitestgehend leer – viele Kulturstätten
geschlossen.

Einquartiert hatte sie sich in einem der ältes-
ten Gebäude der Metropole und fühlte sich oft
wie der „Schlossgeist vom Renthof“.

Positive Überraschung

Von Kassel aus startete sie schließlich in
die ländlicheren Gegenden der Region
und war bereits im Umland positiv
überrascht: „Mit einer solchen Landschaft
hätte ich nicht gerechnet!“

So faszinierte sie im angrenzenden Natur-
park Habichtswald vor allem der Dörnberg
mit seinen rauen Hügeln im Kontrast zu
den malerischen Landstrichen mit un-
berührter Natur im südöstlich gelegenen
Geo-Naturpark Frau-Holle-Land.

Jurassic Park

Rund um den Edersee blieb bei ihr neben
den fantastischen Buchenwäldern vor
allem ein Eindruck hängen, und zwar eine
Aussicht, die man hat, wenn man aus dem
Edertal kommend auf die großen und
grünen Berge blickt. „Ich habe mich jedes



Über Peggy Leiverkus

Schnell merkte die junge Deutsch- und
Lateinlehrerin, dass der Schulbetrieb für
sie noch nicht das Richtige war. Also ging
sie zurück an die Uni, widmete sich in
ihrer Promotion den Metamorphosen von
Ovid und begann parallel, erste Reise-
reportagen und touristische Beiträge zu
schreiben. Nur kurze Zeit später arbei-
tete sie – bereits gemeinsam mit ihrem
damaligen Lebensgefährten an zwei Kul-
turführern zu archäologischen Stätten
in England und entlang der römischen
Via Agrippa. Mit der Fertigstellung ihrer
Doktorarbeit richtete sich dann ihr gan-
zer Fokus auf das Schreiben, und so war
neben ihrer Selbstständigkeit im Bereich
des (wissenschaftlichen) Lektorats auch
die Reiseautorin Peggy Leiverkus gebo-
ren. Derzeit ist sie für den Trescher Ver-
lag und den Michael Müller Verlag tätig.

Mal wie im Jurassic Park gefühlt.
Nur haben mich statt Dinosauriern
Füchse und Rehe erwartet“, verrät sie
schmunzelnd.

Eine Begegnung, die sie in den
kommenden Wochen häufig machte,
denn für ihren Reiseführer war sie
viel in Wald und Wiese unterwegs.
Sehr zur Freude von Dackeldame
Lotti, denn obwohl sie Peggy grund-
sätzlich fast überall begleitet, fühlt
sie sich besonders in der freien Natur
am meisten wohl. Allerdings nur bei
schönem Wetter: Bei Regen legt Lot-
ti schon mal die Bremse ein und muss
anschließend von Frauchen durchs
Ederbergland getragen werden.

↓ Natürlich war Peggy Leiverkus mit Hündin Lotti auch in der Residenzstadt Bad Arolsen unterwegs.



Ein Herz für Bäume

Peggy Leiverkus war es wichtig, sich selbst einen Eindruck von der ganzen Region zu verschaffen. Und obwohl sie natürlich auch die typischen touristischen Ziele abgeklappert hat, wollte sie kein „Highlight-Shopping“ betreiben. Kleine Dörfer mit charmanten Fachwerk-Kirchen und nicht so bekannte Landmarken waren deshalb für sie genauso interessant wie die Städte der Region.

Besonders spannend fand die studierte Philologin dabei das Konzept der Dorflinde als ehemalige Gerichts- und Kommunikationsstätte. „Es ist echt Wahnsinn, mit welchem Einsatz für den Erhalt gekämpft wird“, sagt sie anerkennend. „Da werden sogar Holzgerüste gebaut, damit die alte Dame weiterhin gut steht.“

Die Welt in der Hosentasche

Doch nicht nur die Linde, sondern auch Peggys Arbeit erhielt einiges an

Aufmerksamkeit – vor allem in den sozialen Medien, denn auf ihrem Instagram-Kanal [peggyleiverkus](#) kann man die Reiseautorin auf ihren Streifzügen begleiten. „Ich war ganz begeistert, wie viele Leute aus Nordhessen auf einmal anfragen, mir zu folgen und sich dort für meine Arbeit zu interessieren.“

Deshalb ist sie sicher, dass ihr Reiseführer auch viele Nordhessen ansprechen wird. „Es gibt in der Region viel zu entdecken, und da ist sicherlich einiges dabei, was man auch als Einheimischer noch nicht kennt.“

Ein dickes Ding

Doch wie viel es tatsächlich ist, wurde ihr selbst erst beim Schreiben bewusst: Inzwischen sind es bereits über 300 Seiten, und die finale Seitenzahl ist noch nicht in Sicht.

Dass ihr Reiseführer über Nordhessen einmal so umfangreich werden würde, dachte sie nicht, als der Trescher Verlag mit dem



↑ Peggys Reiseführer über Nordhessen erscheint voraussichtlich im Spätsommer beim Trescher Verlag.



→ Für den Reiseführer hält Peggy die schönsten und wichtigsten Orte mit ihrer Kamera fest.



Auftrag an sie herantrat. Doch es war eine willkommene Abwechslung und ein schöner Kontrast zu einem bereits laufenden Projekt – ihrem Reiseführer über Jerusalem.

Begonnen hatte sie das Projekt während eines längeren Aufenthalts in der heiligen Stadt, doch mit den Reisebeschränkungen in 2020/2021 gestaltete sich die Arbeit zunehmend schwierig.

2022 befinden sich nun beide Projekte in der finalen Phase, und mit dem Reiseführer für Nordhessen ist bereits Ende Sommer oder Anfang Herbst zu rechnen.

Auf Wiedersehen?

Da stellt sich jetzt kurz vor der Veröffentlichung nur noch eine Frage: Würde Peggy Leiverkus als Autorin des Reiseführers selbst als Urlauberin zurückkehren?

„Privat zieht es mich eigentlich eher ins Ausland“, gesteht sie lachend. Allerdings gäbe es in Nordhessen definitiv einige Ecken, die sie sich gerne gemeinsam mit Lotti noch einmal genauer anschauen würde. ●

Mehr Informationen zu Autorin Peggy Leiverkus, dem Reiseführer über Nordhessen und dem Verlag erfahrt ihr hier: trescher-verlag.de

ANZEIGE

Nationaler Geopark GrenzWelten – geologische Highlights zwischen Hessen und Hochsauerland



Scan mich

400 Millionen Jahre Erdgeschichte, eine Spalte aus der Urzeit mit faszinierenden Fossilien und eine spannende Entdeckungsreise zwischen Wanderung, Wissenschaft und Spaß.

Für mehr Infos:
www.geopark-grenzwelten.de

Projektbüro Nationaler Geopark GrenzWelten
Auf Lülingskreuz 60, 34497 Korbach
Tel. 05631-954 512, E-Mail: geopark@lkwafkb.de





Großes Schauspiel auf kleinen Bühnen

Zwei Jahre war es still in den Freilufttheatern unserer Region, doch jetzt starten die Freilichtbühnen Korbach, Twiste und Hallenberg in die neue Saison.

Laue Sommernächte, aufwendige gestaltete Bühnenbilder und Kostüme und ein Theater vor einer stimmungreichen Kulisse. Die Freilichtbühnen sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil der kulturellen Szene und lieferten über die Jahre selbst viel

Material für die eine oder andere (Kindheits-)Erinnerung.

Sei es der weit zurückliegende Besuch mit der Grundschulklasse oder eine entspannte Soiree mit Freunden in vergangenen Jahren – fast jeden von uns hat es

im Sommer schon einmal in die Theaterstätten unter freiem Himmel verschlagen.

Nach der Saison ist vor der Saison

Mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail arbeiten die ehrenamtlichen

→ Auf der Naturbühne im Twistetal wird es dieses Jahr schaurig-schön. Vampire sind die Hauptdarsteller in beiden Theaterstücken.

Mitglieder der Freilichtbühnen das ganze Jahr an ihren Theaterstücken. Und das betrifft nicht nur die Schauspieler auf der Bühne, sondern auch die ganze Reihe von Menschen hinter den Kulissen: Denn sie bauen Bühnenbilder, planen Choreografien, kümmern sich um die Technik und schneiden Kostüme.

Es kostet viel Arbeit und Zeit, aber die Mitglieder der Laientheater sind ein eingespieltes Team auf und hinter der Bühne.

Hals- und Beinbruch

Die Zwangspausen während Corona, gefolgt von ersten Proben via Zoom und der Ungewissheit, ob die nächste Spielzeit stattfindet und sich die ganze Arbeit auszahlt, war für alle Beteiligten eine Herausforderung.



Wir freuen uns deshalb sehr, dass es allen drei Bühnen unserer Region trotz erschwelter Bedingungen gelungen ist, jeweils mit einem Familien- und einem Erwachsenenstück in einen fantastischen Theater-Sommer zu starten.

Örtlichkeit: das Südportal der Kilianskirche. Bereits 2010 gastierten sie hier mit „Jedermann“ – im Jahr 2022 präsentieren sie Goethes Faust vor dieser geschichtsträchtigen Kulisse.

Mehr Informationen zur Freilichtbühne Korbach, den Spielzeiten und ihren Stücken findet ihr hier: freilichtbuehne-korbach.de!

Ein bissiges Vergnügen – Freilichtbühne Twiste

Während es in Korbach in diesem Jahr eher klassisch zugeht, wird es auf der Waldbühne im Twistetal nicht nur musikalisch, sondern auch ein wenig gruselig. Die Erwachsenen erwartet beim Abendstück „Dracula – Das Grusical“ eine amüsante Schauerkomödie mit viel schwarzem Humor und Musik.

Kinder und Familien können sich hingegen auf Winnie freuen, einen kleinen und



Des Pudels Kern – Freilichtbühne Korbach

Nicht nur mit zwei Stücken, sondern auch mit zwei Spielorten zieht die Freilichtbühne Korbach in die diesjährige Saison. Ihre idyllisch gelegene Bühne zwischen den Stadtmauern der historischen Altstadt ist nämlich Teil der städtischen Umgestaltungsmaßnahmen im Schießhagen. Für 2023 bedeutet dies eine neue und moderne Bühne – für 2022 die Suche nach einer Alternative. Beim Familienstück „Hans im Glück“ blieben sie ihrer Linie treu und verlegten es in den sogenannten Hagen, den Bereich zwischen den Mauern hinter dem Wollweberturm. Für ihr Abendstück wählten sie hingegen eine etwas andere

← Faust-Proben vor der weißen Wand: Die Ausweichbühne vor der Kilianskirche wird in Korbach erst kurz vor der Premiere eingerichtet.



Ein heißes Stück!

← In Hallenberg werden die Besucher zu den Damen im Imbiss „Heiße Ecke“ auf der Hamburger Reeperbahn entführt.

also für eine erfolgreiche Spielzeit in Hallenberg.

Auch beim Kindertheater setzt man in Hallenberg auf ein bereits bewährtes Stück. Nachdem im vergangenen Jahr „Der gestiefelte Kater“ mit über 4000 Besuchern sehr erfolgreich war, kehrt er in diesem Jahr im neuen Gewand zurück. Mit vielen spannenden Ideen und noch mehr Musik lohnt sich der (erneute) Besuch bestimmt.

Informationen rund um die Stücke, die Spielzeiten und die Freilichtbühne Hallenberg findet ihr auf freilichtbuehne-hallenberg.de! ●

sehr sympathischen Vampir, dem seine Liebe zu roter Grütze und Himbeereis ein wackeliges Problem beschert und ihn vor ein Rätsel stellt. Gemeinsam mit seinen Freunden begibt er sich also auf ein spannendes Abenteuer rund um seinen Wackelzahn.

Alle Spielzeiten und weitere Informationen zur Freilichtbühne Twiste findet ihr hier: freilichtbuehne-twiste.de!

Kater und Kiez – Freilichtbühne Hallenberg

Auch in Hallenberg wird es in diesem Jahr „musicalisch“. Die Schauspieler entführen uns beim Abendstück in die „Heiße Ecke“, einen Imbiss auf der Hamburger Reeperbahn. Seit der Uraufführung in 2003 konnte das St.-Pauli-Musical bereits Millionen von Menschen begeistern – gute Voraussetzungen

ANZEIGE

EIN SICHERER JOB MIT ZUKUNFT!

Komm in unser Team als (m/w/d):

<ul style="list-style-type: none"> Anästhesietechnischer Assistent (ATA) Co-Therapeut Fallmanager / Kodierfachkraft Gesundheits- & Krankenpfleger Leitender Logopäde / Logopäde Medizinische Fachangestellte 	<ul style="list-style-type: none"> Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) Notfallsanitäter Oberarzt / Facharzt / Assistenzarzt Operationstechnischer Assistent (OTA) Psychologe / Psychologischer Psychotherapeut Praxisanleiter Sport- und Gymnastiklehrer, Sportwissenschaftler
--	--

Ob Reha oder Akut - Asklepios bietet dir einen sicheren Arbeitsplatz in einem wirtschaftsstarke Unternehmen, ein klasse Team, bezahlte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und unterstützt dich mit präventiven Gesundheitsprogrammen. Interessiert?

Stellenbeschreibungen und weitere Infos unter: www.asklepios.com/bad-wildungen/jobs

Asklepios Kliniken Bad Wildungen | Personalabteilung
Langemarckstraße 2 | 34537 Bad Wildungen
Tel.: 05621/704-4104 | E-Mail: j.brauer@asklepios.com

www.asklepios.com/bad-wildungen

ASKLEPIOS

KLINIKEN BAD WILDUNGEN



Ein Hotel – viele Perspektiven!

Das Maritim Hotel Bad Wildungen ist nicht nur eine perfekte Adresse für Übernachtungen. Hier können Sie auch köstlich schlemmen, Feste feiern, Wellness genießen – und die richtigen Weichen für Ihre berufliche Zukunft stellen!

Feine Gastronomie

Ob zum Frühstück, zur Kaffeezeit oder zum Abendessen: In unserem Restaurant, dem Café und bei schönem Wetter auch auf der Terrasse können sich Haus- und Tagesgäste von früh bis spät kulinarisch verwöhnen lassen.

Festliche Location

Unsere stilvollen Säle bieten den idealen Rahmen für Familienfeiern. Mit hochwertigem Equipment und passender Dekoration sorgen wir dafür, dass die Räume nach individuellen Wünschen gestaltet sind, und unsere Veranstaltungsprofis machen jeden Event zu einem einmaligen Erlebnis.

Wellnessoase

Herrlich entspannend ist ein Besuch in unserem „maritim spa & beauty care“. Wie wäre es mit einer pflegenden Gesichtsbildung, einer wohltuenden Massage oder einer beruhigenden SoftPack-Anwendung? Am besten gleich mal ausprobieren!



SCAN
MICH!



*Dein Job.
Deine Zukunft.
Dein Maritim.*

Jetzt online bewerben auf
karriere.maritim.de

Maritim Hotel Bad Wildungen · Dr.-Marc-Straße 4 · 34537 Bad Wildungen
Tel. 05621 799-9 · Fax 05621 799-798 · info.wil@maritim.de · www.maritim.de

Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH · Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzufen

Text: Kristin Nebel · Fotos: David Heise

Das Beste aus beiden Welten

Es muss nicht immer Italien sein! Ein bisschen Toskana ist auch hier zu finden, und zwar direkt an der hessisch-westfälischen Grenze in der sogenannten Medebacher Bucht.



Wissen für unterwegs

Der Naturweg verfügt über verschiedene Stationen, die einem Hintergrundinformationen zu Landschaft und Natur oder Landmarken in der Nähe bieten.



↓ Am Wanderportal „Pön-Parkplatz“ oberhalb von Düdinghausen startet man am besten in den Naturweg mit seinen vielen Aussichtspunkten über die Medebacher Bucht.

TOSKANA DES SAUERLANDS – Ein mildes Klima, viele Sonnenstunden und ein Naturraum, der durch seine Hügel und Berge, die Wälder und die halboffenen Kulturlandschaften besticht. Hier am östlichen Rande des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge erinnert so einiges an

die Region in Mittelitalien. Nicht umsonst ist Medebach mit seinem Umland ein beliebtes Wanderziel.

Wanderparadies für Naturliebhaber

Eine Möglichkeit, sich diese wunderschöne Naturlandschaft zu erschließen, ist der „Medebacher Bergweg“, der durch Medebach und alle seine Ortsteile geht. Mit rund 66 Kilometern ist er allerdings auch sehr lang, und so läuft man den zertifizierten Qualitätswanderweg am besten in Etappen.

Das fast 14.000 Hektar große Vogelschutzgebiet lässt sich allerdings auch anders erkunden, und zwar auf einem der sechs Erlebniswege. Die Rundwanderungen sind zwischen drei und 27 Kilometern lang, führen durch unterschiedliche Regionen und haben verschiedene Schwerpunkte. Mit insgesamt 85 Erlebnisstationen haben sie außerdem viel über die Landschaft und ihre Bewohner zu erzählen.

Naturweg Kahler Pön

Einer dieser Wege ist der „Naturweg Kahler Pön“, der auch als Premiumweg mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnet wurde. Mit nur 5,2 km zählt er zu den kürzeren Strecken, was ihm keinen Abbruch tut, denn er vereint das Beste aus dem, was die Medebacher Bucht auf der westfälischen Seite und das Upland auf der hessischen Seite zu bieten hat. Er ist ein gelungenes Medley aus den unterschiedlichsten Landschaftstypen und hat sich Streckenabschnitte der großen Fernwanderwege – wie Sauerland-Höhenflug und Rothaarsteig – einverleibt.

Vielversprechender Start

Bereits bei der rund zwei Kilometer langen Anfahrt über den Medebacher Ortsteil Düdinghausen





Hoch oben in der Heide

← Am Gipfelkreuz auf der hessischen Seite hat man einen fantastischen Blick über Usseln und das direkte Umland.

(ausgeschildert ab der Kirche) lässt sich erahnen, welche phänomenalen Aussichten einen auf dem Kahlen Pön selbst erwarten.

Und tatsächlich: Nur wenige Meter nach dem Startpunkt, dem Wanderportal „Pön-Parkplatz“, öffnet sich der Blick in die „Medebacher Bucht“ mit ihren grünen Hügeln und Wiesentälern.

Nachdem die ersten Fotos geschossen sind, geht es weiter durch dichte Tannenschonungen in ein Stück Nadelwald. Alle paar hundert Meter finden sich Wegweiser mit einem bunten Potpourri aus verschiedenen Plaketten – wir folgen der königsblauen mit gelbem Life-Schriftzug.

die hessische Seite der Grenze, sondern auch ins Naturschutzgebiet „Usseler Heide“. Anfangs wechseln sich noch Nadel- und Laubbäume ab, doch bereits nach wenigen 100 Metern säumt vor allem Buschwerk den Weg.

Willkommen in der Heide

Die Vegetation wird immer karger, und ehe man sich's versieht, steht man mitten in den derzeit noch kahlen Hochheideflächen des Usseler Haus- und Hofbergs. Am Ende des Sommers werden die krautigen Pflanzen in voller Blüte stehen, doch bis dahin hat die Natur noch ein wenig Zeit.

Ein schmaler Pfad windet sich seinen Weg von der höher gelegenen Schutzhütte zum nahegelegenen Gipfelkreuz, wo wir eine erste Rast einlegen werden. Nach einem Gipfelbuch-Eintrag begeben wir uns wieder auf unseren Weg.

Ein Gipfel kommt selten allein

Zuerst führt er uns noch ein bisschen durch die Heide und mündet dann in einem Wiesweg. Nach einiger Zeit erreichen wir einen Skilift im Sommerschlaf und erhalten über die nun blühenden Pisten einen fantastischen Blick



edlake Tipp

Für kleine Naturforscher hält die Tourist-Information in Medebach Entdecker-Rucksäcke mit einer echten Abenteurerausrüstung bereit. So macht das Naturerlebnis gleich doppelt Spaß.

Mehr Infos unter:
medebach-touristik.de

Digitales Natur-Erlebnis

Rund 800 Meter und eine Abbiegung nach dem Start erreichen wir dann die erste Erlebnisstation. Wer den QR-Code mit dem Handy scannt, erhält an diesen Orten zusätzliche Informationen zur Landschaft, ihrer Geschichte und den Pflanzen und Wesen, die in ihr leben.

Gang über die Grenze

Kurz nach der zweiten Station, der sogenannten „Lügenbank“, wechseln wir nicht nur auf



Wandern,
genießen,
die Natur
erleben.



auf das Tal und die sich anschließenden Nadelwälder – in der Ferne grüßen Hochheideturm und Ettelsberg.

Unweit der historischen Diemelquelle wechseln wir dann abermals die Seite und passieren den dazugehörigen Grenzstein auf einem schmalen Pfad entlang einer eingezäunten Wiese. Nach einem weiteren sanften Anstieg erreichen wir ein Plateau mit einer Bank. Das darüber hängende Schild identifiziert diesen Ort ebenfalls als „Gipfel“.

Eine walddreiche Etappe

Auch hier legen wir noch einmal eine kleine Verschnaufpause ein, bevor wir uns an den Abstieg wagen. Der

stellenweise doch recht ausgedünnte Nadelwald wird hier und da unterbrochen von einem Buchenhain, welcher die Anwesenheit der wilden Steckdosennasen erklärt, vor denen Schilder am Beginn des Waldweges warnen.

Wer jetzt nach so viel Höhenluft Hunger bekommen hat, hat hier die Möglichkeit, in Richtung Graf-Stolberg-Hütte abzubiegen und dort etwas zu essen oder zu trinken. Der eigentliche Weg führt jedoch weiter über den sogenannten Werner Huneck Pädeken (übersetzt: Pfad) und dann durch ein weiteres Stück Buchenwald und einen weiteren Wiesenpfad zur Kalied. Neben einer Schutzhütte und ein paar sehr neugierigen Rindviechern erwartet uns hier ein

weiteres Mal ein phänomenaler Blick ins Sauerland.

Die entspannte Zielgerade

Wir nähern uns nun gemächlich dem Ende der Route und genießen auf den letzten Metern noch einmal ausgiebig die klare Luft und den wunderschönen Fernblick vom Anfang. Von der edl-lake Redaktion bekommt der Naturweg Kahler Pön neben der Auszeichnung „Premium“ definitiv auch das Prädikat „empfehlenswert“!

Weitere Informationen zur Medebacher Bucht und dem Naturweg Kahler Pön findet ihr auf medebacher-bucht.de oder mede-bucht-spiel.de/ ●

Darf's ein bisschen Mord sein?

Mit ihren Stadtkrimis erobert die gebürtige Niederländerin Leonie Mimpfen-Becker derzeit die Städte Nordhessens – darunter auch die Hansestadt Korbach.

Viele Menschen können sich für ein mysteriöses Rätsel oder einen spannenden Kriminalfall begeistern. Dies wusste auch Leonie Mimpfen-Becker, die sich mitten in der Coronapandemie mit einem Problem konfrontiert sah.

Not macht erfinderisch!

Um die Familie wenigstens ein bisschen an die frische Luft zu bekommen, machen sie regelmäßig Spaziergänge im nahegelegenen Bergpark in Kassel-Wilhelmshöhe. Doch es dauerte nicht lange, und ihren Söhnen wurden die Besuche in der beliebten Grünanlage zu langweilig. Die zweifache Mutter suchte also nach einer Möglichkeit, ihre Kinder wieder für die gemeinsamen Ausflüge zu begeistern.

Achtung: Ansteckungsgefahr!

Es kam ihr also die Idee, die Kernessenz ihres gemeinsamen Lieblingsspiels „Cluedo“ auf die reale Welt zu übertragen.


Mit ihrem Ergebnis – den Stadtkrimis – hat sie allerdings nicht nur ihre Söhne für den Bergpark begeistert, sondern nach und nach auch ganze Teile Nordhessens mit dem Krimi-Virus angesteckt.

Steigende Kriminalitätsrate

Nachdem Kassel infiziert war, schaute sie sich nach anderen Tatorten um und wurde in der Hansestadt Korbach fündig. Hier war man von dieser alternativen Art der individuellen Stadterkundung

Kleiner Spoiler!

In den kommenden Wochen wird auch der erste Kriminalfall in der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg freigeschaltet. Mehr zur Stadt an der Eder und wie ihr sie auch ohne Stadtkrimi erkunden könnt, erfahrt ihr auf Seite 24.



↑ Leonie Mimpfen-Becker freut sich immer sehr, wenn sie die Chance hat, ihre Touren selbst vorzustellen.



edlake Tipp

Im Bereich der Korbacher Innenstadt steht euch zwischen 7:00 und 21:00 Uhr das „Free Wifi“ zur Verfügung, was man natürlich sowohl zur Lösung von Kriminalfällen als auch für andere Zwecke nutzen kann.

↑ Es gilt, auf der Strecke verschiedene Rätsel zu lösen, um neue Hinweise zu bekommen und Verdächtige auszuschließen.

sofort begeistert, und so entstanden gleich zwei herausfordernde Kriminalfälle.

Diebstahl im Museum

Der erste Tatort ist das Wolfgang-Bonhage-Museum. Dort hat ein Dieb ein wertvolles Goldkästchen entwendet und droht damit, es zu zerstören. Es ist also die Aufgabe der Nachwuchsermittler, nicht nur den Täter zu finden, sondern auch die Kombination zu einem Tresor, der das Goldkästchen beinhaltet. Gemeinsam oder allein begibt man sich also auf die 1,7 Kilometer lange Strecke durch die Korbacher Altstadt und löst an den unterschiedlichsten Orten knifflige Aufgaben und Rätsel.

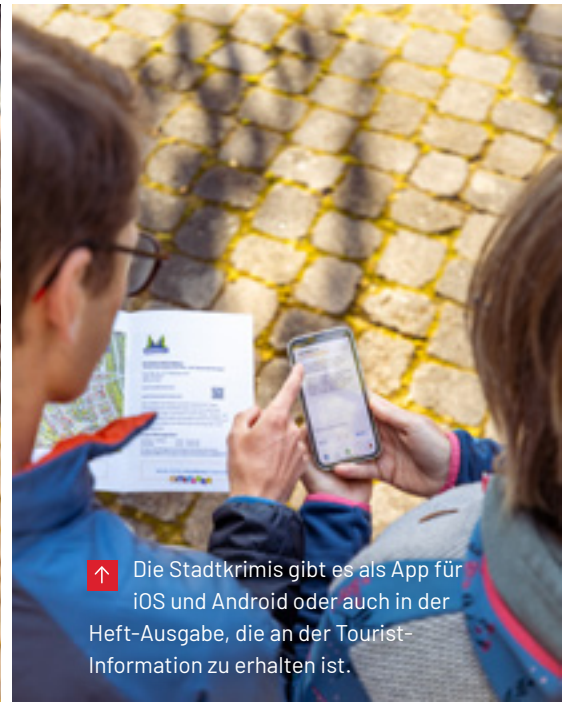
Bei manchen Aufgaben ist das Auge mehr gefragt – bei anderen das Gedächtnis. Nach

knappen zwei Stunden sind alle relevanten Orte und Hinweise abgearbeitet und es geht an die Überprüfung des Ergebnisses: Hat man die passende Zahlenkombination gefunden und den richtigen Täter gefangen?

Mord im Steinbruch

Eine Leiche an Europas ältester Fossilfundstelle – der Korbacher Spalte. Ein anerkannter Forscher wird tot aufgefunden, nachdem er eine bahnbrechende Entdeckung angekündigt hatte. Wer profitiert vom Tod des Professors, und was hat das alles mit einer Liste von Telefonnummern zu tun?

Ihr braucht auf den rund 2,4 Kilometer jede Menge Hirnschmalz, eine gute dreidimensionale Wahrnehmung und eine schnelle Kombinationsgabe, um in den kommenden



↑ Die Stadtkrimis gibt es als App für iOS und Android oder auch in der Heft-Ausgabe, die an der Tourist-Information zu erhalten ist.

2,5 Stunden das Geheimnis um den Toten im Steinbruch zu lösen.

Analoge und digitale Hilfsmittel

Im Vorfeld zu eurer Arbeit an den Kriminalfällen benötigt ihr entweder ein Smartphone mit der Stadtkrimi-App oder das passende Rätsel-Heft und einen Stift. Die Verbindung zum Internet ist lediglich für den Kauf des einzelnen Falles nötig, und nachdem die Geschichte einmal geladen ist, benötigt ihr keinen weiteren Zugang. Das macht die ganze Angelegenheit nicht

nur sehr Akku-freundlich, sondern umgeht auch etwaige Schwierigkeiten mit fehlendem Datenvolumen oder Funklöchern.

Mit dem Heft ist die ganze Sache noch viel einfacher: Die Tourist-Information Korbach (übrigens auch der Startpunkt für eure Mord-Ermittlungen) hat beide Fälle in ausreichender Stückzahl auf Lager. Unabhängig von euren detektivischen Ambitionen lohnt sich ein Besuch hier generell – achtet dabei allerdings unbedingt auf die Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00-18:00 Uhr & Sa. 10:00-13:00 Uhr.

edlake Fazit:

Ob allein oder in der Gruppe, wer auf Krimi-Geschichten steht, wird bei diesem Outdoor-Erlebnis auf seine Kosten kommen. Und ganz nebenbei lernt man die jeweilige Stadt auch noch auf eine ganz neue Art und Weise kennen. Von uns gibt's für die Stadtkrimis auf jeden Fall alle Daumen hoch und wir hoffen, dass wir sie in Zukunft auch noch an weiteren Orten finden werden. ●

Mehr Informationen zu allen Stadtkrimis findet ihr unter stadtkrimis.de!

ANZEIGE

EDELSTEINSCHLEIFEREI Lange

Hauptgeschäft mit Schleiferei:
Edelsteinschleiferei Lange
Im Urfftal 9
34537 Bad Wildungen – Bergfreiheit
Tel.: 05626 343

Filiale Willingen:
Edelsteinschleiferei Lange
Briloner Straße 13
34508 Willingen (Upland)
Tel.: 05632 69847

Öffnungszeiten und Infos unter: www.edelsteinschleiferei-lange.de

Steinschmuck
Gold & Silber
Mineralien
Geschenkartikel
Rohsteinhandel



Garantiert schöne Aussichten

Die 38 km lange PanoRadelTour ist eine spannende und abwechslungsreiche Tagestour durch den Naturpark Diemelsee.





Bereits bei der Einfahrt in den Ort waren uns in der Ferne die Windkraftanlagen aufgefallen, die nun mit jedem Kilometer – wenn auch noch in der Ferne – immer präsenter werden. Inmitten von grünen Wiesen entscheiden wir uns dann an einem der Rastplätze, die es auf fast allen Streckenabschnitten gibt, für eine kurze Trinkpause. Von hier haben wir bereits einen wunderbaren Blick auf den Hauptort der Gemeinde, den wir in wenigen Minuten erreichen werden.

Adorf – Wirminghausen

In Adorf bietet sich dann die Möglichkeit, unseren Proviant noch ein wenig aufzustocken, bevor wir der Arolser Straße folge und direkt nach einer Kurve in Richtung „Heimberg“ abbiegen. Hier machen wir mit der ersten größeren Steigung Bekanntschaft und wir sind uns sicher, dass der nächste Rastplatz nicht umsonst gerade hier am Wegesrand liegt. Unter den neugierigen Blicken der Wiesenbewohner haben wir diesen Anstieg allerdings bald geschafft und der restliche Weg bis nach Wirminghausen fährt sich eher entspannt.

Wirminghausen – Flechtdorf

Das kleine Dorf am Rande des Naturparks verfügt über eine besonders schöne

Mit großen Erwartungen stehen wir an der Tourist-Information in Heringhausen am Diemelsee. Bereits im Vorfeld hatten wir uns über die Tour schlau gemacht und hoffen nun – neben einigen interessanten Steigungen – vor allem auf eine schöne Landschaft und wunderbare Fernsichten. Da die Strecke als „schwer“ ausgewiesen und „vorzugsweise mit dem E-Bike zu fahren“ ist, sind dieses Mal ausreichend PS gefragt.

Heringhausen – Rhenege

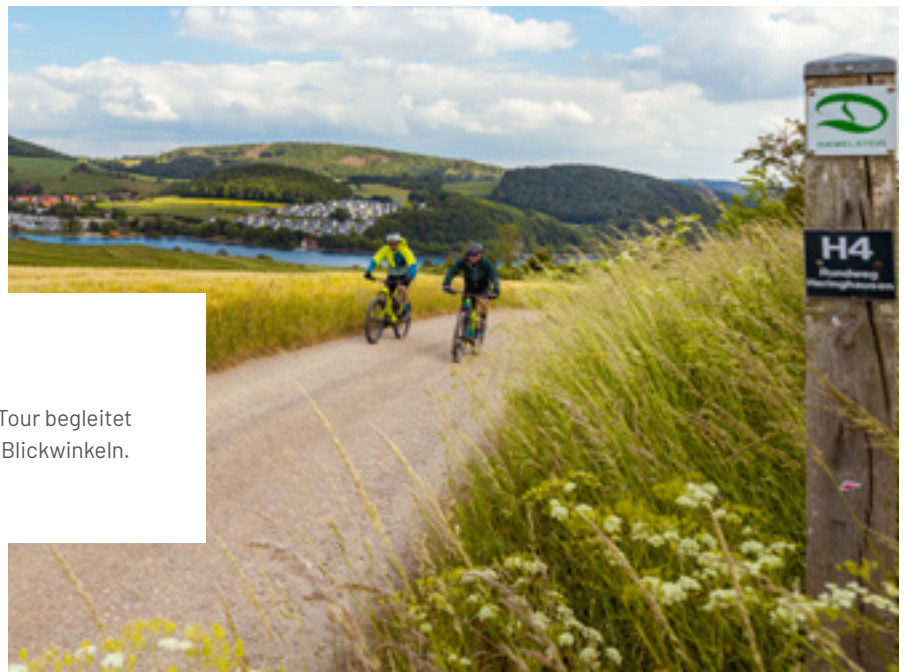
Auf der Karte des RaderlebnisParks Diemelsee verschaffen wir uns noch einmal einen Überblick, bevor wir in die Pedale treten. Bereits nach wenigen 100 Metern verlassen wir die Haupt- und Durchfahrtsstraßen – dieses werden wir heute nur noch sporadisch sehen. Vorbei an den letzten Ausläufern Heringhausens öffnet sich bald der Blick auf eine grüne und blühende Hügellandschaft.

An der ersten Abbiegung blicken wir zurück und haben bereits jetzt einen fantastischen Blick auf Heringhausen, eingerahmt von Feldern und Wäldern. Auf

dem ca. 5 km langen Streckenabschnitt begegnet uns vor allem Fleckvieh, welches neugierig die Hälse reckt, während wir auf dem asphaltierten Wirtschaftsweg durch die Natur gleiten.

Rhenege – Adorf

Vorbei an einer betriebsamen Hoflage und mit Mohn bewachsenen Feldrändern landen wir schließlich im Ortsteil Rhenege. Wie wir der Übersichtskarte im Zentrum entnehmen, bestände hier über einen Zubringer in den Nachbarort Sudeck die Möglichkeit, die Tour in zwei 20 km lange Rundwege zu splitten. Wir bleiben allerdings unserem ursprünglichen Plan treu und verlassen ohne die Nutzung der vorhandenen Toilette noch vor dem Ortsschild die Straße zugunsten des nächsten Feldwegs.



Tolle Aussichten ...

... besonders auf der zweiten Hälfte der Tour begleitet einen der Diemelsee aus verschiedenen Blickwinkeln.



↑ Das Kloster in Flechtdorf ist nicht nur wegen seines Cafés immer einen Besuch wert.

Ortslage mit einem Bachlauf, an dem sich kleine idyllische Gärten reihen, die nur über Brücken zu erreichen sind. Ein kurzer Wechsel über die Hauptstraße, und wir sind schon wieder auf dem Weg nach draußen.

Mit etwas über 6 km erwartet uns jetzt der längste Abschnitt der ganzen Strecke. Hier dominieren nun die Wiesen deutlich über den Wald, auch wenn wir hier – zumindest kurz – zum ersten Mal ein kurzes Stück durchfahren. Wir kommen vorbei an mehreren älteren Nordex-Windkraftanlagen, die im Gegensatz zu ihren großen Geschwistern fast niedlich aussehen. Doch diesen kommen wir ebenfalls hautnah, und zwar nach einer Rechtsabbiegung auf einer langen Geraden. Durch die Heimat der Propeller-Riesen gelangen wir dann in ein kleines Tal, was uns auf direktem Weg nach Flechtdorf führt.

Flechtdorf – Benkhausen

Auch hier machen wir mit der Hauptstraße nur kurzen Kontakt und weichen dann ein paar 100 Meter ab vom Weg, um bei einer

kurzen Verschnaufpause der Klosteranlage einen kurzen Besuch abzustatten. An jedem 2. und 4. Sonntagnachmittag im Monat lockt hier auch das Klostercafé seine Besucher mit heißem Kaffee und viel frisch gebackenem Kuchen.

Danach geht es weiter in Richtung Benkhausen. Der Weg verläuft im ersten Abschnitt parallel zur Landstraße nach Adorf, biegt dann aber ab und mündet in einer langen Geraden. Links und rechts sind wir nun umgeben von Hanglagen und grünen Wiesentälern. Die Wegränder sind gesäumt von Wiesenkerbel. Nur ein paar Kilometer später folgt nach einem kurzen Anstieg die entspannte Talabfahrt zum Wanderparkplatz „Freizeitanlage Benkhausen“.

Benkhausen – Giebringhausen

Der Blick auf die Karte verrät, dass wir inzwischen fast die Hälfte der Strecke geschafft haben. Die schön gepflegte Anlage am Ortsrand bietet viel Platz zum Picknicken und Entspannen und lädt mit Spielplatz und vielen Bänken zum Verweilen ein.

Wir gönnen uns allerdings nur eine kurze Pause und machen uns dann durch

RaderlebnisPark Diemelsee

Der RaderlebnisPark umfasst ein 150 km langes Streckennetz, verteilt auf fünf verschiedene Touren und mehrere Zubringer. Es besticht vor allem durch seine stark reduzierte und trotzdem extrem effiziente Wegeführung. In allen Ortschaften finden sich Informationstafeln zur Orientierung, Knotenpunkte informieren über Zubringer oder den Wechsel zwischen Wegen, und auf den Strecken selbst gibt es eine eindeutige Ausschilderung. Abkürzungen oder Alternativen sind häufig möglich und es gibt viele Möglichkeiten zum Rasten oder Einkehren, auf die ebenfalls ausreichend hingewiesen wird. Der RaderlebnisPark Diemelsee an sich ist also für unsere touristische Region schon eine wahre Bereicherung.



← Vom Strand unterhalb des Campingplatzes hat man einen tollen Blick über den See auf Heringhausen und die Strombrucher Brücke.

Benkhausen fahrend auf einen anstrengenden Streckenabschnitt gefasst. Das Hochtal „Feld Ittlar“ besitzt eine lange und durchgängige Steigung, und hier wird uns jetzt auch bewusst, warum ein E-Bike durchaus eine gute Entscheidung ist. Oben angekommen, landen wir an einem wichtigen Gabelpunkt, der an einer Schutzhütte die unterschiedlichen Zubringer der Fahrradwege miteinander verbindet. Nachdem wir einen kurzen Blick auf den Hochheideturm und den Ettelsberg erhaschen, erwartet uns nach einer scharfen Rechtskurve unser bislang längstes Stück Schotterpiste, entlang von Weiden und durch ein kurzes Waldstück.

Giebringhausen – Ottlar

In Giebringhausen folgt der Radweg dann der Hauptstraße in Richtung Stormbruch und biegt aber bereits vor Ortsausgang links in eine Seitenstraße ab. Der „Niegelscheid“ stellt uns dann vor unsere bislang größte Herausforderung, doch ist der Anstieg geschafft, wird man am Aussichtspunkt mit einem einmaligen Blick auf das Diemeltal, den Diemelsee und die Stormbrucher Brücke belohnt.

Danach geht es auf einem Feld- und Schotterweg wieder talwärts Richtung

Ottlar. Auf diesem Streckenabschnitt lohnt es sich echt, an vielen Stellen einmal leicht auf die Bremse zu treten und die umliegende Natur in vollen Zügen zu genießen.

Ottlar – Stormbruch

In Ottlar hätten wir nun die Möglichkeit, über einen kleinen Umweg auch zum Dommelturm zu fahren. Wir entscheiden uns allerdings dazu, den finalen Teil unserer Strecke anzutreten und wagen einen letzten kurzen Anstieg, bevor uns die Abfahrt durch ein schönes Waldstück führt.

Letzte Etappe

Von Stormbruch sind es nur noch 2 km Strecke, die es zu bewältigen gilt. Anfangs über Asphalt und später wieder über Schotter führt uns unser Weg – jetzt mit ständigem Blick aufs Wasser – zum Campingplatz „Hohes Rad“ und an den See. Vorbei an der Diemelseebar geht es nun über die Stormbrucher Brücke, und dann sind auch die

letzten Meter geschafft – wir sind am Ziel. Nach einer kurzen Verschnaufpause und dem Verstauen der Räder fahren wir dann nochmal zurück über die Brücke zur Diemelseebar – jetzt wird entspannt. ●

edlake Bewertung:



Die PanoRadelTour hält, was sie verspricht. Das betrifft einmal die fantastische Natur, in der man sich bewegt, aber auch den Schwierigkeitsgrad, den man durchaus ernst nehmen sollte – eine gute Kondition ist hier ohne Motorisierung Pflicht. Besonders begeistert waren wir aber von der Streckenführung: Diese ist nämlich herrlich simpel. Abgesehen von einigen Knotenpunkten folgt man einfach immer dem „grünen Fahrrad mit Pfeil“ auf weißem Grund. Und auch an den Knotenpunkten muss man sich nur kurz orientieren und dann die rote Strecke mit der Nummer 2 fahren. Das macht es nicht nur einfach, sondern ermöglicht es einem auch, einfach die Natur zu genießen und die Karte einfach mal Karte sein zu lassen.

AUSZEIT ERLEBEN,
URLAUB GENIEßEN.

ferien by
beysshaus

Ferienhaus

ALTSTADTBlick **★★★★**
BAD WILDUNGEN



Urlaub
ohne
Barrieren!



Ferien
im Denkmal-
Fachwerk-
haus!

Ferienhaus

AUSZEITHAUS
EDERTAL **★★★**



Ferienhaus

AUSZEITHAUS
PILSUM **★★★★**



Ferien
im Original
Landarbeiter-
Haus!

Buchen Sie jetzt Ihren nächsten Urlaub unter
www.ferien-beysshaus.de



Ich fahr mit dir, wohin du willst ...

Der Urlaub mit dem Van wird für immer mehr Menschen zur echten Alternative zum normalen Camping-Urlaub. Wir haben mit den zwei Van-Fans Julia und Andreas aus Hatzfeld gesprochen.





„Unabhängigkeit und Freiheit genießen.“



Was früher eine billige Art des Urlaubsmachens war, ist spätestens seit der Coronapandemie im Mainstream angekommen. Doch die Zahl der klassischen Wohnwagen-Anhänger hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen – was wahrscheinlich auch daran liegt, dass viele der neu entstehenden Campingplätze sich ganz gezielt auf Wohnmobile eingeschossen haben.

Das Wohnmobil – ob als Straßenkreuzer-Variante oder in der Kompakt-Ausgabe – prägt derzeit das vorherrschende Bild und ist auch das, was bei den Verleihern am häufigsten angefragt wird. Diese Fahrzeuge lohnen sich vor allem dann, wenn man im Vergleich zur regulären Ferienwohnung auf relativ wenig Komfort verzichten, aber trotzdem die allgemeinen Vorteile einer mobilen Unterkunft nutzen will.

Die Van-Lösung

Die dritte Lösung sieht man immer häufiger und ist vor allem bei jüngeren Leuten, älteren Paaren und Familien mit kleinen Kindern beliebt: der Camper-Van. Vom Eigen-Ausbau bis zum vollausgestatteten Luxus-Mobil gibt es sie in allen Formen, Farben und Ausstattungen. Anders als Wohnmobil oder Wohnwagen-Anhänger haben sie nämlich einen ganz entscheidenden Vorteil in Sachen Mobilität.

Die Vorteile

Dadurch, dass sie im Prinzip ein ganz normales Auto sind, lassen sie sich fast überall hinfahren und parken. So ist das Besuchen von schnuckeligen, kleinen Altstädten mit schmalen Gassen und eingeschränkten Abstellmöglichkeiten ebenso wenig ein Problem wie das Parken auf dem regulären

↑ Unter freiem Himmel schmeckt das Essen gleich doppelt so gut.





Anmerkung:

Die edlake Redaktion möchte ausdrücklich darauf hinweisen, dass Wildcamping verboten und auf Privatgrundstücken nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Besitzers erlaubt ist. Die Regeln dazu können außerdem von Bundesland zu Bundesland variieren.

Hohe Alltagstauglichkeit

Dass das Zelt permanent auf dem Dach befestigt ist, stört in der Regel nicht. „Der Van ist im Alltag noch normal nutzbar und das Equipment ist mit wenigen Handgriffen eingeräumt.“ Lediglich bei Durchfahrten und Tiefgaragen hat man die feste Dachbox, in der das Zelt verstaut ist, wohl besser im Blick.

Schönes Ederbergland

Bislang war das Paar hauptsächlich in seiner direkten Wohnumgebung – dem wunderschönen Ederbergland – unterwegs. „Wir haben echt den unvergleichlichen Vorteil, dass wir hier innerhalb von wenigen Minuten so weit in der Natur sind, dass andere dafür in den Urlaub fahren. Und das ist sicherlich auch einer der Hauptpunkte, warum man mit dem Bus unterwegs ist ... Man braucht wirklich nicht viel.“

Parkplatz bei einem Restaurant oder am Baggersee. Allerdings setzt vor allem der Eigenbau ein gewisses technisches Verständnis und eine Begeisterung für Autos voraus.

Julia und Andreas aus Hatzfeld


Andreas Gröne besitzt dieses Verständnis und schätzt – ebenso wie seine Freundin Julia Nowak – die Unabhängigkeit, die ihnen ihr umgebauter Transporter bietet. Beide haben viel Arbeit und Herzblut reingesteckt, um den VW-Bus nach ihren Vorstellungen zu gestalten. Herausgekommen ist ein schöner und funktionaler Camper-Van mit Sack-Markise und Dachzelt.

suchen“, erklärt Julia. Auch, dass sie nicht zwangsläufig auf Wohnmobil- oder andere Stellplätze angewiesen sind, finden die beiden gut. Dafür nehmen sie die etwas spartanische Ausstattung gerne in Kauf: „Klar, man muss sich informieren, wo man stehen darf, aber man sitzt nicht zwischen dutzenden von Dauercampers mit ihren fahrenden Wohnzimmern.“

Und obwohl sie selbst im Zelt (wenn auch auf ihrem Dach) schlafen, sehen sie auch hier deutliche Vorteile gegenüber dem klassischen Zelten: „Ein nasser, kalter Boden gehört der Vergangenheit, an und im Bus hat man alles dabei, was man sonst so braucht.“

Spontane Auszeit

An ihrer „Urlaubslösung“ gefällt ihnen vor allem, dass sie jederzeit ganz spontan entscheiden können, wann es mal wieder an der Zeit ist, Zuflucht in der Ruhe der Natur zu suchen. „Außerdem muss man – besonders mit einem 63-kg-Hund, wie unserem Bigfoot – nicht erst lange nach einer hundefreundlichen Unterkunft

Julia und Andreas genießen die gemeinsame Zeit in der Natur am liebsten mit ihrem Hund Bigfoot. 



Hinaus in die Welt

Doch in Zukunft möchten die beiden Mittdreißiger auch mal etwas anderes sehen: „Nachdem wir in 2021 Corona-bedingt nicht durchstarten konnten, haben wir für 2023 eine Reise durch Island auf dem Plan. Und wohin es danach geht ... Nun, die Welt ist groß. Die Alpen, Slowenien ... aber

in diesem Sommer geht es jetzt erst einmal an die holländische Nordsee.“

Immer schön freundlich

Auf die Frage, ob sie hier in unserer Region einen Lieblingsplatz hätten, haben sie uns keine direkte Antwort, sondern vielmehr einen Tipp: Wir persönlich sind am liebsten weit oben

mit Ausblick. Und nach Absprache mit den Landwirten gibt es hier im Ederbergland ja mehr als genug solcher Ecken.

Seid also nett zu den Landwirten und Waldbesitzern in eurem Umfeld, und mit etwas Glück dürft ihr euren Van oder euer Zelt auch mal auf einer ihrer Wiesen in erster Reihe parken. Vielen Dank an Julia und Andreas für diesen spannenden Einblick und allzeit gute Fahrt! ●

Buchrezensionen

Passend zum Thema haben wir uns auch einmal ein paar Bücher für euch angeschaut. Zwei sind uns dabei besonders ins Auge gestochen, die wir euch hier kurz vorstellen wollen.

HOW TO WOMO – Camper, Van & Wohnmobil für Einsteiger von Markus Wolf

Den Leser erwartet hier ein absoluter Einsteiger-Guide vom WoMo-Experten Markus Wolf, der mit seinem Blog van4fan.com und dem dazugehörigen YouTube-Kanal sowie den sozialen Medien monatlich Tausende von Menschen erreicht. Er startet wirklich ganz am Anfang bei der passenden Wohnmobil-Auswahl und hangelt sich dann durch die verschiedenen Themen rund um den Ausbau und die Ausstattung durch. Auch das passende Zubehör und eine umfangreiche Reiseplanung dürfen natürlich nicht fehlen. Ergänzt werden die Kapitel mit persönlichen Tipps und Checklisten, die einem den Start in das Van- oder WoMo-Life erleichtern sollten.

ISBN 978-3-442-179354-0
Preis 14,00 EUR



4.5 von 5 edlake Boote
praxisorientiert | leichtverständlich



VANLIFE – Alles für dein nächstes Abenteuer von Anna Tiefenbacher

Autorin Anna Tiefenbacher ist Redakteurin und selbst stolze Van-Besitzerin. Basierend auf ihren eigenen Erfahrungen beim Um- und Ausbau eines Transporters und dem regelmäßigen Campen, hat sie hier ein inspirierendes Lesebuch herausgebracht, das – trotz des Titels – weniger ein direkter Ratgeber ist und mehr der (Über-) Träger eines bestimmten Lebensgefühls. Es gibt viele DIY-Tipps und Rezepte für eine schnelle Küche, gepaart mit tollen Reisebildern + Zitaten und gespickt mit vielen Interviews mit Van-Bloggern. Die integrierten Checklisten beinhalten vor allem Basics rund um Ausstattung, Zubehör und Gepäck.

ISBN 978-3-517-09988-0
Preis 24,00 EUR



3.5 von 5 edlake Boote
sehr persönlich | vermittelt eine Lebensart



ÜBER DIE ACHTSAMKEIT DES ANGELNS

Text: Kristin Nebel | Fotos: David Heise/Marcus Brauer

Als beliebtes Angelgewässer zieht der Edersee jedes Jahr Tausende von Anglern ins nordhessische Waldeck-Frankenberg. Einer von ihnen ist Landschaftsgärtner Joscha Weiß, der das Angeln auf eine etwas andere Art und Weise betreibt.

Sobald die ersten Sonnenstrahlen des Jahres damit beginnen, das Wasser im Edersee zu erwärmen, ruft dies die ersten Angler auf den Plan. Obwohl das Fischen grundsätzlich ganzjährig möglich ist, lockt doch der

Frühsommer die meisten Angelfreunde an den nordhessischen Stausee. Sie sind dann häufig in den flachen Buchten, im Ort oder rund um Herzhausen zu finden, wo die Wassertiefe auch bei Vollstau nur um die sechs Meter im ehemaligen

Flussbett beträgt. Diese flachen Bereiche wärmen sich nicht nur schneller auf, sondern verfügen auch über mehr Vegetation und bilden somit den perfekten Lebens- und Laichraum für viele Fischarten.

Die Ruhe am See

Wenn der Wind durch die Blätter rauscht und die Wellen sanft das Boot bewegen, wenn die Geräusche des Alltags in den Hintergrund treten und er nur noch die Natur wahrnimmt, ist Joscha Weiß am Edersee angekommen.



Geduldsprobe

Auch Joscha Weiß ist oft an diesen Orten zu finden, jedoch nicht klassisch mit Campingstuhl und Sonnenschirm am Gewässerrand, sondern direkt auf dem See. Ist der Anker erst einmal gesetzt und sind die Leinen ausgeworfen, verharrt er oft tagelang auf seinem Boot. Anders als andere Angler am Edersee hat er es meistens nicht auf Raubfische wie Hecht und Zander abgesehen, sondern er wartet mit viel Geduld auf einen ganz anderen Kandidaten: den Karpfen.

Ederseensucht

Seinen Allerersten fing er bereits in jungen Jahren – jedoch als Beifang beim sogenannten Stippfischen. Diese ganz klassische Art des Angelns lernte er von seinem Opa, den er in seiner Kindheit und Jugend oft zum Edersee begleitete. Seine Großeltern hatten im Waldecker Ortsteil Nieder-Werbe ein Ferienhaus, und wenn die Möglichkeit

bestand, fuhr Joscha gemeinsam mit ihnen ins Feriendomizil.

Was damals begann, ist bis heute geblieben: die Liebe zum Edersee. So ist es auch zu erklären, dass er bis heute mit absoluter Regelmäßigkeit an Freitagnachmittagen in der Sennegemeinde Hövelshof sein Auto packt, um wenige Stunden später ein erstes Bier auf dem See zu genießen. Fangerfolge hat er beim Karpfenangeln nämlich nur selten. „Ich fische jetzt seit rund 20 Jahren auf Karpfen und ich habe die meiste Zeit überhaupt nichts gefangen“, gesteht er lachend.

Artenschutz

Doch ist der Edersee eigentlich ein gutes Gewässer zum Karpfen fangen? Denn eigentlich ist er vor allem für seine Raubfische wie den Hecht oder den Zander bekannt. Der Karpfen ist hingegen ein sogenannter Friedfisch, und auch wenn

es von ihm durchaus noch einen Bestand gibt, ist dieser in den letzten Jahrzehnten deutlich zurückgegangen – der gesuchte Karpfen ist also gar nicht mehr so oft anzutreffen. Deswegen gibt es am Edersee neben den typischen Schonzeiten und einer Mindestgröße auch Fangbegrenzungen auf besonders beliebte Fische oder seltenere Vorkommen, um die Artenvielfalt zu erhalten.

Wie wichtig ihm dies ist, betont Joscha Weiß immer wieder in den Beiträgen und Videos auf seinem Instagram-Kanal. Auch in seiner Heimat engagiert er sich deshalb als Gewässerwart und setzt sich für den gesunden Erhalt der dortigen Baggerseen ein.

Einzelkämpfer

Dort trifft er auch häufiger mal auf andere Karpfenfischer – auf dem Edersee ist er die meiste Zeit allein. „Ab und an trifft man mal einen, aber die sind dann auch schnell

wieder weg.“ Er hingegen verbringt viele Tage und Nächte des Jahres auf dem Edersee – immer bereit für einen Fang, aber nicht deswegen.

Das Karpfenangeln am Rande des Nationalparks Kellerwald-Edersee hat für ihn einen ganz anderen Reiz: das einmalige Naturerlebnis.

Gänsehaut-Momente

Anders als andere Angler befindet er sich nämlich oft mehrere Tage ohne Unterbrechung auf dem Wasser und sitzt somit in der ersten Reihe bei einem großen Naturschauspiel. So berichtet er von tanzenden Glühwürmchen im Sommer oder Kanadagänsen, die im Herbst in großen Schwärmen durch die Buchten ziehen. Er erzählt, wie sich die Pflanzen bei niedrigem Wasser im Wellenspiel mitbewegen und wie die Nebelschwaden am Morgen über den See wabern, bevor sie die Sonne bricht. Oder auch wie ein heftiges Gewitter, das bereits weitergezogen ist, in einer Symphonie aus Regentropfen im Blätter- und Nadelwerk der Wälder nachhallt. „Das ist ein richtig abgefahrener Geräusch. Es gibt wirklich viele Gänsehaut-Momente!“



Die Leinen immer fest im Griff

Wenn sein Boot einmal vor Anker liegt, liegt es dort meist die komplette Zeit seines Aufenthalts. Um flexibel zu bleiben, hat Joscha ein kleines Beiboot.

Achtsamkeit

Und diese Augenblicke sind es, die für Joscha Weiß in der Summe seinen Besuch am Edersee ausmachen. Er ist also nicht enttäuscht, wenn er an einem Sonntagmorgen mit nicht genutzten Ködern und leeren Eimern an Land zurückkehrt. Er ärgert sich beim Verstauen seines Boots nicht über die verlorene Zeit oder Regenwetter – im Gegenteil. „Mir geht es bei der Angelei am Edersee vor allem um Achtsamkeit.“ Und wenn man darauf

seinen Fokus legt, dann macht das Fischen auch ohne Fische Spaß. •

Joschas Angel-Abenteuer kann man übrigens auf Instagram unter [suckmyballs.de](https://www.instagram.com/suckmyballs.de) verfolgen.

ANZEIGE

Schreiber
Elektrotechnik

Ihr Partner für **Hausgeräte**
und **Elektroinstallation**

- Telering-Fachhändler
- Hausgerätetechnik
- Sat-Anlagen
- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Einbauküchen

Bahnhofstr. 39 | 34549 Edertal-Giflitz
T. 05623/931078 | www.schreiber-elektrotechnik.com



Willkommen in der Waldeckischen Schweiz



Text: Kristin Nebel | Fotos: David Heise

W IR ZEIGEN EUCH DIESE FANTASTISCHE WANDERREGION IM PROFIL - mit freundlicher

Unterstützung der Wandergruppe der SG Lichtenfels.

Was ist die Waldeckische Schweiz?

Wie die »Schweiz« im Namen bereits verrät, handelt es sich bei der Waldeckischen Schweiz um eine wunderbar idyllische Wald- und Berglandschaft entlang eines Flusslaufs mit saftig grünen Wiesen. Sie erstreckt sich zwischen Dalwigkthal und Niederorke sowie dem angrenzenden Heimbachtal am Fuße der Ortschaft Fürstenberg und wird synonym für die „Örk-ische Schweiz“ verwandt. Geografisch ist dieser Naturraum – ebenso wie die Medebacher Bucht (siehe S. 38) – dem Ost-sauerländer Gebirgsrand zuzuordnen.

Die Landschaft und ihre Landmarken

Die Waldeckische Schweiz bietet ein buntes Zusammenspiel aus bewirtschafteten Wiesenflächen, vereinzelten Feldern, Forst und weitestgehend unberührten Waldstücken. Von der Talsohle bis zu den höchsten Gipfeln der umliegenden Berge überwindet man schon mal gerne den einen oder anderen Höhenmeter. Je nach Lage wechseln die Wege zwischen geschotterten oder asphaltierten Feldwegen oder forstwirtschaftlich genutzten Waldwegen und schmalen und gewundenen Trampelpfaden mit so schönen Namen wie „Burgpfad“ oder „Alpenpfädchen“.

Besonders die kleinen Wege, die sich entlang der Hanglagen schlängeln, geben oft und an vielen Stellen den atemberaubenden Blick in die umliegende Landschaft frei. Nicht wegzudenken aus dieser sind

auch die unterschiedlichen Landmarken, wie das Schloss Reckenberg, der Sandhof oder die Burg Lichtenfels in Dalwigkthal. Alle befinden sich in Privatbesitz und sind nur zu wenigen Terminen im Jahr für den Publikumsverkehr geöffnet, aber mit ihrer Anwesenheit tragen sie maßgeblich zum Charme der Gegend bei und bereichern auch das eine oder andere Fotomotiv.

Die Startpunkte

Es gibt gleich fünf Orte, von denen sich die Waldeckische Schweiz optimal erschließen lässt. So befinden sich sowohl in Dalwigkthal als auch in Niederorke selbst ausgeschilderte Wanderparkplätze, die mit den vorhandenen Informationstafeln bereits einen guten Anreiz für das eigene Outdoor-Abenteuer bieten.

„Ein schönes Fleckchen Erde!“

Auch von Fürstenberg lässt sich die Berg- und Tallandschaft perfekt erkunden. So befindet sich am Fuß des Dorfes im Heimbachtal der gleichnamige Wanderparkplatz mit einem direkten Zugang in die weitläufigen Tallagen. Das „Tor zum Kellerwald“ liegt auf der anderen Seite oberhalb der Ortschaft, und wer dort startet, begibt sich erst einmal auf eine Reise durch den Wald und die höher gelegenen Wiesen. Auch der Wanderparkplatz zwischen Niederorke und Sachsenberg eignet sich hervorragend, um sich die Gegend vom anderen Flussufer zu erschließen – allerdings muss man auch hier erst einmal über den Berg und dann durch den Wald.



Ein Schloss am Fluss

← Das Schloss Reckenberg ist eines der Wander-Highlights bei jeder Tour durch die Waldeckische Schweiz.

verlaufen fast über die ganze Strecke Wege im Tal, und auch in den Höhenlagen befindet sich ein weitestgehend parallel verlaufendes Streckennetz, welches an Knotenpunkten ineinandergreift und den Wechsel zwischen den verschiedenen Ebenen ermöglicht. Bereits jetzt gibt es auch viele ausgewiesene Fern- und Rundwege, die die Waldeckische Schweiz kreuzen und bereichern.

Wege über den Fluss

Egal, ob man sich in den dichten Wäldern aufhält oder entlang der Wiesen streift, der Hauptdarsteller der Waldeckischen Schweiz ist und bleibt der Fluss. Und da sich die Orke durch das ganze Tal zieht, braucht es natürlich auch Möglichkeiten, diese zu überschreiten. Abzüglich der einen oder anderen Furt ist dies an drei Stellen möglich.

Die abenteuerlichste Variante ist sicherlich die Hängebrücke zwischen dem Schloss Reckenberg und Niederorke. Sie ist zwar sowohl zu Fuß als auch schiebend mit dem Fahrrad passierbar, allerdings hat sie auch eine gute Federung und keinen festen Handlauf und ist somit für den einen oder anderen vielleicht nicht so gut geeignet.

Direkt am Schloss Reckenberg bietet sich die zweite Möglichkeit. Auch hier gibt die Brücke durchaus ein wenig nach, allerdings bietet sie ein stabiles Gerüst mit Handlauf und besitzt auch eine Rampe, was das Überqueren definitiv erleichtert.

Die dritte Möglichkeit befindet sich weiter unten im Tal in Richtung Dalwigksthalm und ist der sogenannte Steg. Bei ihm handelt es sich um eine feststehende Holzkonstruktion, die allerdings über relative steile, wenn auch abgerundete

Stufen verfügt. Der Wechsel mit dem Rad ist zwar möglich, ist aber an anderen Stellen definitiv komfortabler. Ursprünglich stand an dieser Stelle mal eine große und befahrbare Brücke, deren Mauerreste noch im direkten Umfeld zum Steg zu finden sind.

Die Wegeführung

Unabhängig davon, wo man startet oder wo einen der Weg hinführt, gibt es hier immer gute Möglichkeiten, die Strecken mit unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden zur Runde zu schließen. Dies liegt natürlich einmal an den Fluss-Übergängen, aber auch an der sehr direkten Wegeführung im Tal. Sowohl links- als auch rechtsseitig

Der gleichnamige Wanderweg

Trotzdem hat man noch Optimierungsbedarf gesehen, und so sind die Stadt Lichtenfels und der Naturpark Kellerwald-Edersee derzeit dabei, gemeinsam mit der Wandergruppe der SG Lichtenfels einen gleichnamigen Rundwanderweg mit einer Strecke von rund 18 km auszuweisen und fertigzustellen. Wer jetzt also Lust auf eine Tagestour durch die fantastische Waldeckische Schweiz bekommen hat, dem bietet sich hier die optimale Möglichkeit, die wunderbare Landschaft der Waldeckischen Schweiz in vollem Umfang und mit all ihren Highlights zu genießen – das haben die Wanderprofis der SG Lichtenfels sichergestellt. ●





EINKEHR IN DER DALWIGKSTHALER MÜHLE

Entlang des Tals und in den angrenzenden Wäldern gibt es viele Rastmöglichkeiten und tolle Plätze mit Aussicht zum Pausieren und Verweilen. Wer jedoch bei leckerem Kaffee und Kuchen den Besuch in der Waldeckischen Schweiz ausklingen lassen möchte, hat hier eine fantastische Möglichkeit: die Dalwigksthale Mühle.

Das Backen im Blut

Seit über einem Jahrhundert befindet sich die Mühle im Familienbesitz der Familie Küstner, die noch bis 2013 eine erfolgreiche Bäckerei mit vier Ladengeschäften und einer Anlieferung von 20 Ortschaften betrieben hat. Nach einigen Jahren Pause entschloss sich schließlich Jan Küstner, die Backtradition der Familie wieder aufleben zu lassen – allerdings ausschließlich im Sonntagsbetrieb.

Industrie meets Omas Buffet

Unter der Woche ist der 42-Jährige Berufssoldat, doch am Wochenende begeistert er Besucher und Stammkundschaft mit seinen Backkünsten in den Räumlichkeiten der ehemaligen Mühle. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail hat er hier einen Ort geschaffen, der Industriegeschichte und heimelige Gemütlichkeit miteinander vereint. Omas Küchenservice auf dem Tisch und der selbst gemachte Honig im Küchenbuffet inmitten von roten Backsteinwänden und technischem Gerät.

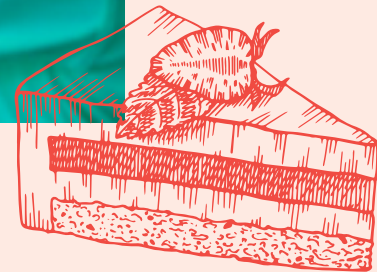
Bodenständig und ehrlich

Der Kaffee kommt aus der Filtermaschine, die Kuchen und Torten sind extrem lecker – mit natürlichen Zutaten, Obst und ohne viel Chichi. Auch die regionalen Produkte, die er während der Öffnungszeiten ebenfalls verkauft, reflektieren das. Sie kommen alle aus kleinen Manufakturen oder heimischer Produktion und spiegeln das wider, was ihm auch als Unternehmer wichtig ist: Gutes aus und für die Region.



Freundliche Selbstbedienung

Jan Küstner betreibt das Mühlencafé in Dalwigkthal gemeinsam mit seinen Eltern und der persönliche Kontakt zu seinen Gästen ist ihm dabei besonders wichtig.



Ein Stück Heimat und Tradition

Aus diesem Grund finden bei ihm auch regelmäßig künstlerische und musikalische Veranstaltungen statt oder er nimmt an größeren Events teil, wie dem „Tag der offenen Gärten“ oder dem „Deutschen Mühlentag“. Gerne lässt er Besucher an der Geschichte seiner Familie, der Mühle und der Region teilhaben und schafft so einen tollen Erlebnisraum und eine Bereicherung für unsere nordhessische Kulturlandschaft. ●

Mehr Informationen zur Dalwigksthale Mühle und den nächsten Veranstaltungen sowie die Öffnungszeiten findet ihr hier: [alte-muehle-dalwigkthal.de!](http://alte-muehle-dalwigkthal.de)

Gekommen, um zu bleiben

Im Jahr 2018 entschied sich Anca Ianc gemeinsam mit ihrem Mann Albert und Dackeldame Undine, aus dem rumänischen Transsilvanien an den Edersee zu ziehen. Seitdem nennt die kleine Familie den Waldecker Ortsteil Nieder-Werbe ihr Zuhause.

S

IE WOLLTEN LANGE IN DER NATURE WOHNEN UND MÖGLICHST

NAH AM WASSER, deshalb waren Ancuta (kurz: Anca) und Albert auch ganz verzückt, als sie ihre heutige Wohnung im Internet anschauten. Die 41-jährige Ärztin hatte es aus beruflichen Gründen nach Deutschland gezogen, und deshalb hatte sich das Paar auf die Suche nach einer Bleibe im Umkreis von

30 Kilometern des neuen Arbeitsortes Bad Emstal gemacht.

Fündig wurden sie schließlich in Nieder-Werbe, wo sie nicht nur Fuß gefasst haben, sondern auch wirklich angekommen sind. Lediglich die passende Anstellung als Tontechniker für Ehemann Albert zu finden, ist in unserer strukturärmeren Gegend und besonders nach Corona weiterhin eine Herausforderung.

➔ Dackeldame Undine liebt die Streifzüge mit ihrer Besitzerin Anca, und gemeinsam genießen sie die schöne Landschaft ihrer neuen Heimat in vollen Zügen.



REDAKTION: Was gefällt euch in unserer Region besonders gut?

ANCA: Ich empfinde wortwörtlich ein Glücksgefühl, wenn ich in Nieder-Werbe auf der Straße spaziere oder wenn ich durch die Wälder oder um den See laufe. Es gibt immer etwas Neues zu entdecken. Wir sind hier im Nationalpark, wir haben saubere Luft und wunderschöne Landschaft, wir wohnen in einem kleinen, schön gepflegten Ort mit freundlichen und engagierten Menschen, wir erleben jedes Jahr einen lebendigen See, der sowohl Freizeitmöglichkeiten anbietet als auch viel Fantasiefutter für diejenigen, die sich für Geschichte und Geschichten interessieren. Ich meine, es ist schon etwas Besonderes, auf der Atlantis zu wohnen. Edersee-Atlantis, in dem Fall. Ich glaube letzten Endes, dass es sich um eine bewusste Entscheidung handelt, ob ein Mensch sich in seiner Wohngegend wohlfühlt oder nicht. Wir haben uns von ganzem Herzen entschieden, uns hier wohlfühlen, und der Ort hilft auch unheimlich dabei.

REDAKTION: Wo seid ihr am liebsten unterwegs?

ANCA: Eigentlich in der ganzen Gegend, und auch Deutschland an sich hat enorm viel zu bieten. Wir nehmen unsere Ausflüge und Reisen auch als Anlass, diese im Internet durch Dackelaugen zu präsentieren. Unsere Dackeldame Undine ist immer gerne bei uns, und ich glaube wirklich, dass sie die meist gereiste Dackelin der Welt ist. (lacht) Daher kommt auch ihr Spitzname, Wanderdachshund. Wir besichtigen gerne alles, sie bevorzugt aber die Natur und ist weniger begeistert von großen Städten oder prächtigen Schlössern, wo sie eh nicht rein darf.



REDAKTION: Hast du einen absoluten Lieblingsort?

ANCA: Ich habe viele Lieblingsorte: Von Nieder-Werbe als ganzes Dorf bis zur Edertalsperre, die ich sehr bewundere. Aber wenn ich mir doch einen Allerlieblingsort aussuchen sollte, dann ist das die Dorfstube in Nieder-Werbe. Ich schätze die Arbeit des Dorfstubenteams, dieses Heimatmuseum aufzubauen. Ich liebe sie, weil sie kein unpersönliches Museum ist, wo man Sachen hinter Glasscheiben einfach sieht und keinen emotionalen Bezug herstellen kann, sondern das Gefühl eines echten alten Hauses vermittelt, so wie es früher war. Ganze Räume, die liebevoll wie damals eingerichtet sind – es erinnert mich an meine Kindheit, an meine Großeltern, und verleiht mir ein Gefühl von Zärtlichkeit und Geborgenheit. Daher auch mein Wunsch, dazu beizutragen und

Mein Ausflugstipp

↑ Definitiv der **Urwaldsteig am Edersee**. Man kann direkt von Nieder-Werbe einsteigen, also quasi vor unserer Tür. Auf über 70 km kann man die Natur erleben, den Urwald und die bezaubernden Ausblicke auf den Edersee. Es gibt auch lokale Sagen und Legenden, die bestimmte Orte geheimnisvoller machen und die Fantasie anregen; zu meinen Lieblingslegenden zählen die über den Lärenberg und die Hengstwiese – beide bei Nieder-Werbe – selbstverständlich.

mich selbst zu engagieren, damit andere Menschen das auch erleben und spüren können.

REDAKTION: Vielen Dank für das tolle Interview, liebe Anca. Schön, dass wir euch hier in Nieder-Werbe besuchen durften.

Das ganze Interview mit allen Fragen findet ihr online auf edlake.de! Vergesst auch nicht, Wanderdachshund Undine von Charlottenhof bei Instagram und Facebook zu folgen. ●

Dominik Ricken betreibt seit 2015 die Kaffeemacherei in Medebach. In dem Ladengeschäft mit Café gibt es über 40 Sorten des schwarzen Goldes – alle fair gehandelt und geröstet im ebenfalls ortsansässigen Familienbetrieb, der Kaffeerösterei Langen.



Den Kaffee im Blut ...

eine Familiengeschichte!

Die Tür hat noch nicht einmal die Klingel ausgelöst, und da steigt uns bereits der verführerische Duft von frischem gemahlenem Kaffee in die Nase. Keine zwei Minuten später sitzen wir mit heiß dampfenden Tassen am Tisch. Wir sind heute mit Dominik Ricken – dem Inhaber der Kaffeemacherei – verabredet.

Die Kaffeemacherei

Zentral und doch gemütlich, so lässt sich das kleine Lokal an der Oberstraße in Richtung Winterberg beschreiben. Ehemals duftete es hier nach Blumen, heute sind es die großen Behälter mit frisch geröstetem Kaffee, die ihr kräftiges Aroma verströmen. Wer einen guten Kaffee zu schätzen weiß, sollte hier auf der Durchfahrt definitiv bremsen.

Doch die Kaffeemacherei ist weit mehr als Café. Geboren wurde sie aus der Idee, auch in Medebach eine Anlaufstelle für die Freunde des Langen Kaffee zu schaffen. So gab es zwar bis 2015 einen Werkverkauf, doch eine intensive Beratung oder gar Verkostung konnte dort nur schwer umgesetzt werden. Schade, bei einem Produkt, welches hauptsächlich durch den Genuss und die Vielfalt seiner Aromen lebt.

Die Anfänge

„Gemeinsam mit meinem damaligen Kollegen Matthias eröffnete ich also die Kaffeemacherei als Ergänzung zum eigentlichen Rösterei-Betrieb“, erklärt Dominik Ricken. Er hatte bis zu dem Zeitpunkt in der Produktion bei Langen Kaffee gearbeitet und hatte dort auch oft die Auslieferungsfahrten für seinen Onkel und Geschäftsführer Klaus Langen übernommen.

Auch heute macht ihm dieser direkte Kundenkontakt besonders viel Spaß, und so können auch die Kunden der Kaffeemacherei von seinem Lieferservice profitieren. Der Hauptfokus liegt jedoch auf der persönlichen Beratung und einem einmaligen Kaffee-Erlebnis.

Das Kännchen Kaffee

Latte macchiato, Cappuccino und Co. stehen in der Kaffeemacherei natürlich auf der Karte, doch wer sich wirklich durch die verschiedenen Sorten testen will, der greift zum „Kännchen Kaffee, schwarz!“

Und das Angebot wird gut angenommen: „Es gibt wirklich einige, die bei jedem Besuch einen anderen Kaffee trinken.“ Für Leute, die das schwarze Gold nicht auf eigene Faust erkunden, sondern zusätzlich auch noch mehr darüber erfahren wollen, bietet die Kaffeemacherei regelmäßig Tastings an. Besonders



↑ Die frisch gerösteten Kaffeebohnen lagern in großen Dosen und warten auf ihre Abfüllung.

für Gruppen ist dies ein spannendes Event, welches mit dem Besuch in der nahegelegenen Rösterei endet.

Die Kaffeerösterei

Diese wurde vor über 60 Jahren von Dominiks Opa Günter Langen gegründet und startete ihren Weg als die Kaffeemarke Güla in einem ausrangierten Eisenbahnwaggon. Eine gebrauchte Röstmaschine musste für den Anfang reichen, und den Kaffee fuhr er – wie Dominik Ricken Jahrzehnte später – noch selbst in den Ortschaften herum.

Bis in die 1990er-Jahre leitete er das Unternehmen und gab es dann an seinen Sohn Klaus weiter.

Mit dem Führungswechsel kam dann auch die Namensänderung, und bis heute wächst der Betrieb unter „Langen Kaffee“ weiter.

Die faire Bezahlung

Grund dafür sind auch die Bestrebungen, neben einer hervorragenden Qualität auch zu fairen Bedingungen zu kaufen.





↓ In dem kleinen, gemütlichen Café bietet er neben Kaffee auch weitere Feinkostartikel an.



↑ Die Kaffeemacherei von Dominik Ricken liegt in Medebach direkt an der Hauptstraße und ist gut zu finden.

Mehr Informationen zur Kaffeemacherei findet ihr unter kaffee-macherei.de!

Aus diesem Grund betreibt die Firma Langen Kaffee bereits seit Jahrzehnten einen direkten Handel mit den Anbauern und trägt somit gezielt zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei. Alle Kaffeesorten der Rösterei sind fair gehandelt – zusätzlich werden aber unter dem Label „FairLangen“ auch noch Bio-Bohnen geführt. So ist es der Rösterei gelungen, aufgrund der guten und vor allem persönlichen Beziehungen in die Anbauggebiete viele ihrer Zulieferer davon zu überzeugen, in Bio-Qualität anzubauen.

Die eigenen Erfahrungen

„Bereits jetzt bestehen viele unserer Standard-Mischungen zum großen Teil

aus Bio-Bohnen“, verrät Dominik Ricken. Ziel ist es, auf Dauer das ganze Sortiment dahingehend umzustellen. Auch er war in 2017 einem ihrer Anbaugebiete in Honduras. Die Anreise erfolgte mit Polizeischutz und der warmherzige Kontakt mit den Anbauer-Familien ist bis heute im Gedächtnis geblieben: „Es ist wirklich wichtig, dass das Geld da ankommt, wo es gebraucht wird!“

Das neue Projekt

Eine Philosophie, die beide Betriebszweige der Kaffee-Familie eint. Doch es gibt noch ein weiteres Projekt, das sie verbindet, und das ist die neu eröffnete

Kaffeemacherei in Winterberg. Anders als in Medebach, wo der Fokus neben dem Kaffee auf leckeren Waffeln liegt, hat man sich in Winterberg noch die Bäckerei Tismes mit ins Boot geholt. Doch auch hier setzt Dominik Ricken auf eine gute Beratung und den Genuss von gutem Kaffee.

Und da wir bei dem Gespräch nun etwas Hunger bekommen haben, werden doch noch die leckeren Waffeln bestellt. Natürlich gibt es da jetzt auch das „Kännchen Kaffee, schwarz“ – wir haben einen kräftigen und fruchtigen Kaffee aus Äthiopien gewählt. ●



Ich gönne mir was ...

Bad Wildungen
NATÜRLICH GUT

13. August 2022

Lichterfest

KURPARK BAD WILDUNGEN

Erleben Sie eine funkelnde Sternennacht in Europas größtem Kurpark.

Am Samstagabend, dem 13. August, erstrahlt Bad Wildungens Kurpark in einem zauberhaften Lichtermeer mit fantasievollen Lichtmotiven und 3D-Elementen aus über 15.000 Teelichtern und zahlreichen farbenfrohen Lichterketten. Wenn die kleinen Gäste mit Hilfe der Stadtgärtner und ihrer Eltern oder Großeltern die Teelichter angezündet haben und stolz vor den Motiven stehen, dann beginnt das Lichterfest. Auf drei Bühnen beginnt ein abwechslungsreiches Musik- und Unterhaltungsprogramm, bei dem auch das Tanzen unter dem Sternenhimmel nicht zu kurz kommt. In diesem Jahr erwarten wir die Bands "Pretty in Pink", Major Healey, das Original Olmrausch-Duo, die Boptown Cats, das Bad Wildunger Kurorchester ist mit Tanzmusik dabei und Wirbelwind Kimberly gibt den Ton an.

Eine Feuervarieté-Show wird die Nacht erglühen lassen und Stelzenläufer mit Walking-Acts sind im Kurpark unterwegs. Bei all den Shows und den fetzigen Musikeinlagen ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Lichterfest ist ein Familienfest und so kommt auch das junge Publikum im Kinder-Erlebnisdorf auf seinen Spaß.

Höhepunkt des Lichterfestes ist das gewaltige Feuerwerk über den Goldenen Gärten in Europas größtem Kurpark um 22.30 Uhr. Bei diesem Feuerwerk strahlen die Augen von Groß und Klein in den Himmel hinein. Danach geht für alle, die noch in Feierlaune sind, die Party im Kurpark weiter. Gönnen Sie sich diese Nacht im Kurpark.



STADTFEST

mit Blumenfestival

2. bis 4. September



Foto: K. Jaeger

Herzlich willkommen in Hessens schönster Blumenstadt!

Am ersten Septemberwochenende erwartet Sie ein ganz besonderes Stadtfest in Bad Wildungen. Der Gewerbeverein AWWiN! e.V. hat gemeinsam mit dem Stadtmarketing ein Stadtfest entwickelt, um mit zahlreichen Blumenmotiven Besucher in der Innenstadt zu erfreuen und zum Bummeln durch die Geschäfte, Cafés und Restaurants einzuladen.

Unzählige Dahlien werden zu fantasievollen Motiven arrangiert und eigenhändig gesteckt. Die Motive, an denen sich fast alle Stadtteile Bad Wildungens beteiligen und natürlich auch die Stadt und die AWWiN!, werden entlang der Brunnenallee und der Altstadt aufgestellt. Über die Brunnenallee führt der blumige Weg in den Kurpark.

Dort werden die Besucher des Festes am Freitag- und Samstagabend mit einem tollen Bühnenprogramm zum Feiern eingeladen. Vor Ort gibt es ausreichend Speisen und Getränke, so dass man mal wieder, nach zwei Jahren Festivalpause, so richtig abfeiern und Spaß haben kann. Dafür sorgen: Walking-Acts und Livemusik auf der Blumenmeile, Dixiebands im Kurpark, eine DJ-Blumenparty mit DJ Ronny am Freitagabend, eine Stadtfestparty am Samstagabend mit dem Original Olmrausch-Duo und Blasmusik am Sonntagnachmittag. Auch die Bad Wildunger Blumenkönigin wird am Sonntagnachmittag über die Brunnenallee in den Kurpark fahren und Blumengrüße verteilen. Save the Date!



Borken – Eine Stadt im Wandel

Die Bergbau-Stadt zwischen Knüll-Gebirge und Kellerwald hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem spannenden Ausflugsziel entwickelt – wir zeigen euch, warum!

Bergbau, Baggerseen, Borken ... So hätte die Überschrift sicherlich auch lauten können, aber damit hätte man es sich zu einfach gemacht. Die Nachbarstadt von Fritzlar und Homberg (Efze) hat nämlich in ihrer langen Geschichte so einiges erlebt. Aufgrund der zentralen Lage war sie immer im Mittelpunkt allen weltlichen Geschehens, und dies sieht man auch noch heute am Stadtbild.

Spuren der Vergangenheit

So ist etwa die evangelische Stadtkirche ein imposanter Bau aus dem Jahr 1843 und damit noch gar nicht allzu alt. Anders als das Taufbecken, welches aus dem Jahr 1100 stammen dürfte und nach dem Abriss der

Vorgängerkirche eine ganz eigene Geschichte zu erzählen hat.

Auch das historische Rathaus aus dem Jahr 1611 am Marktplatz berichtet von einer Vergangenheit, die nicht so ganz zu seiner Funktion passen mag. So war es bereits das dritte Rathaus der Stadt und wurde 1777 von ihr erworben und nicht – wie bereits damals üblich – als Funktionsbau errichtet.

Eine bewegende Geschichte

Selbst die Gebäude erzählen uns also von dem stetigen Wandel der Stadt, der bis heute angehalten hat. „Borken gehörte nicht zu den Städten, die eine geschichtliche Entwicklung geprägt hat oder etwa selbst Geschichte

machten. Borken war eine Gemeinde, die Geschichte erdulden musste, ja sogar erlitten hatte“, so pointiert hat es die Stadt selbst auf ihrer Website formuliert.

Allerdings ist es ihr in den letzten Jahrzehnten auf eine einmalige Art und Weise gelungen, aus diesem stetigen Wandel und allem, was dieser mit sich gebracht hat, einen absoluten Heimvorteil zu machen.

Eine prägende Zeit

Den größten Teil des 20. Jahrhunderts war Borken, dessen Wahrzeichen der weiße Wasserturm ist, geprägt vom Braunkohle-Abbau und dem Kraftwerk-Betrieb. Mit rund 15 Tagebauen und 6 Untertagebauen war aus dem ehemaligen Ackerbürgerstädtchen ein wichtiger Industriestandort entstanden. Doch die eingeschlagene Richtung änderte sich nach einem großen Grubenunglück Ende der 1980er-Jahre, gefolgt von der baldigen Schließung des Kraftwerks.

Zeichen der Zukunft

Es galt also, sich und in dem Zusammenhang auch die durch den Bergbau geprägte Landschaft neu zu erfinden.

30 Jahre später befindet sich dort, wo einst mit schwerstem Gerät gearbeitet wurde, eine atemberaubende Seenlandschaft. Das



Fotos: Stadt Borken

Badespaß im Sommer

↑ Der Stockelache-See ist im Sommer das absolute Highlight für alle Wasserratten in und um Borken. Auch bei Touristen ist der große Badensee sehr beliebt.

Naherholungsgebiet mit vier großen Seen gibt nicht nur der Region ihr verlorenes Gesicht zurück, sondern man hat auch etwas Identitätsstiftendes geschaffen, denn die „Borkener Seenplatte“ ist weit über ihre Landkreisgrenzen beliebt.

Badespaß am Stockelache-See

Der kleine Star unter den Gewässern ist ein riesiges Naturschwimmbad, der sogenannte Stockelache-See. Besonders Schwimmer und Sonnenanbeter kommen hier bei 400 Metern Sandstrand, großen Liegewiesen und Grillplätzen auf ihre Kosten – es wird jedoch auch eine Eintrittsgebühr fällig.

Eine 50 Meter lange Rutsche und ein Nichtschwimmer-Bereich mit großem Kinderspielplatz machen den See vor allem auch für Familien interessant. Doch auch Camper genießen diesen Ort in vollen Zügen, denn auf ausgewiesenen Parkplätzen ist mit Tagesticket die Übernachtung mit dem Wohnmobil möglich.

Wassersport am Singliser See

Nur einige Kilometer weiter lockt der „Singliser See“ eine ganz andere Klientel. Zwar kann man hier auch schwimmen



Abenteuer Bergbau

← Im Besucherstollen des Bergbaumuseums können Interessierte hautnah erfahren, wie aufwendig und kräftezehrend die Arbeit untertage war. Mehr Infos erhaltet ihr unter www.braunkohle-bergbaumuseum.de



Natürlich bietet die wunderbare Seenlandschaft auch viele fantastische Sonnenuntergänge, wie hier am Bootssteg am Singliser See. →

edlake Tipp: Der Keltenweg

Die Geschichte der Region in Borken beginnt nicht erst mit mittelalterlichen Siedlungen, sondern ist viel älter. Unweit vom Nebentaler Ortsteil Römersberg könnt ihr euch auf einem 6,5 Kilometer langen archäologischen Rundweg durch 5.000 Jahre Kulturgeschichte begeben.

Mehr dazu hier:



(allerdings im Gegensatz zum Stocklache-See ohne Badeaufsicht), aber dieses Gewässer gehört vor allem dem Wassersport. Segler, Surfer und auch Taucher sind hier den ganzen Sommer zu finden. Und auch Hundebesitzer können – am ausgewiesenen Hundestrand in der Nähe des Gombether Parkplatzes – das Wasser mit ihren Lieblingen genießen.

Werdende Geschichte am Gombether See

Beim Dritten im Bunde ist die Rekultivierung noch im vollen Gange. Mithilfe von Grund- und Regenwasser entsteht hier – in direkter Nähe zum Singliser See – nach und nach das jüngste

Freizeitgewässer. Ein paar Jahre wird man sich deshalb noch gedulden müssen, aber dann wird auch er der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.


Naturparadies „Borkener See“

Der Größte von ihnen, der Borkener See, ist ebenfalls nicht für den Wasserspaß freigegeben, doch das liegt an seiner Lage mitten im Naturschutzgebiet. Hier wurde nämlich im Zuge der Rekultivierungsmaßnahmen ein ganz besonderer Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten geschaffen.

Und auch für Menschen ist dieser 350 Hektar große Bereich in direkter Stadtlage eine echte Naturoase. Besonders Wanderer und Naturliebhaber kommen auf einem 7,2 km langen Rundweg um den See auf ihre Kosten. Er führt nicht nur durch diesen neu geschaffenen Naturraum, sondern erzählt auch eine Geschichte von dem, was ist und war.

Zeitloses Vergnügen am Schloss Hirschberg

So ist das „Wasserschloss Nassenerfurth“ eines der Highlights an der Strecke. Das auch „Schloss

Das Schloss Hirschgarten in Nassenerfurth  ist eines der seltenen Wasserschlösser der Gegend und ein beliebtes Ausflugsziel.

Hirschgarten“ genannte Anwesen befindet sich in Privatbesitz, öffnet allerdings an Sonntagen zwischen 14 und 18 Uhr die Tore für die Besucher ihres Schlosscafés. Gäste erwarten neben selbst gebackenem Kuchen und Kaffee auch Produkte aus dem eigenen Kräutergarten, der ebenfalls während der Öffnungszeiten zu besichtigen ist.

Ankommen in der Gegenwart

Der Rundweg führt aber auch vorbei am Informationszentrum „Borkener See“ und dem angrenzenden Themenpark „Kohle und Energie“. Das Freiluftgelände ist eine Ergänzung zur Dauerausstellung „Bergbaugeschichte“ und dem Besucherstollen des „Hessischen Braunkohle Bergbaumuseums“. Denn auch wenn es im Umland möglicherweise so wirkt – der Bergbau hat Borken nie verlassen. Er hat sich lediglich in die bewegte Vergangenheit eingefügt, und welchen Stellenwert er bis heute hat, merkt man auch daran, dass das Museum sein Zuhause im Herzen der Stadt, dem „Alten Amtsgericht“, gefunden hat. Es ist das älteste Haus Borkens und in direkter Nähe zum historischen Rathaus und Marktplatz zu finden.



Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft

Dieses neue alte Zentrum der Stadt wurde in den letzten Jahren aktiv wiederbelebt. So wurde das Rathaus in 2009 aufwendig instand gesetzt und dient heute als schicke Fotokulisse für alle, die sich im dort beheimateten Standesamt das Jawort geben. Auch der Marktplatz, der ehemalige Dreh- und Angelpunkt der Stadt, kommt heute wieder dieser Aufgabe nach und beherbergt regelmäßig verschiedene Veranstaltungen und Feste, wie auch den traditionellen „Wecke- un’ Wurstmarkt“. Wie der Name schon sagt, geht es bei dieser Veranstaltung um die leckeren Back- und Wurstwaren

zahlreicher Metzger, Bäcker und Direktvermarkter und sie ist auch überregional sehr beliebt. Der nächste Termin für dieses kulinarische Event ist der 25. September 2022.

Am Ende dieses Textes müssen wir noch eine Lanze brechen, und zwar für eine Stadt, die sicherlich einiges erduldet, aber auch ihr Schicksal in die eigenen Hände genommen hat. Wir können einen Besuch in der Stadt Borken und ihrer wunderschönen „Second-Hand-Landschaft“ auf jeden Fall nur empfehlen. ●

Mehr Informationen findet ihr auf borken-hessen.de!

ANZEIGE



“
Ort und Zeit sind oft die wichtigsten Faktoren.

Den Ort zeige ich Ihnen, die Zeit bestimmen Sie.”



IMMOBILIEN & EXCLUSIV GRUNDSTÜCKE
Carina Goebert

☎ 06693 5179945
📞 0172 7719698
🖨 06693 5179946

c.goebert@exclusiv-grundstuecke.de
www.exclusiv-grundstuecke.de

「 Kurz & knapp 」

In dieser Rubrik wollen wir euch Veranstaltungen, Orte und Themen vorstellen, die in den nächsten Wochen und Monaten unserer Meinung nach etwas Aufmerksamkeit verdient haben. Wie der Name schon sagt, informieren wir euch hier kurz & knapp – ihr entscheidet, ob ihr euch näher informieren wollt. Bitte beachtet, dass Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden können und teilweise auch Voranmeldungen notwendig sind.



Altstadt-Kulturfest Korbach 30. Juni – 3. Juli 2022

DAS ERSTE JULI-WOCHENENDE GEHÖRT IN KORBACH DEM ALTSTADT-KULTURFEST – daran haben auch die zwei Jahre Pause nichts geändert. Entstanden war die Veranstaltung vor über 20 Jahren als Nachfolger des ersten Hessestags in Korbach. Vier Tage lang feiern die Korbacher ihr „Fest der Feste“ vor der Kulisse der mittelalterlichen Altstadt. Neben den unterschiedlichen Musik- und Bühnveranstaltungen erwartet die Besucher auch in 2022 die beliebte Festmeile mit ihren vielen Ständen, Kunsthandwerkern, Straßenkünstlern und natürlich jede Menge gutem Essen. ●



Das genaue Programm war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, wird aber in den kommenden Wochen hier zu finden sein.

Hochheidetag in Niedersfeld 14. August 2022

BEREITS ZUM 5. MAL FINDET AM 14. AUGUST der Hochheidetag inmitten der blühenden Bergheiden des Up- und Sauerlandes statt. Nachdem er im vergangenen Jahr einen Ausflug zum Kahlen Pön bei Usseln gemacht hatte, kehrt er 2022 zurück in die Hochheide nach Niedersfeld. Am Veranstaltungstag erwarten die Besucher ein buntes Rahmenprogramm und verschiedene Themenwanderungen. ●



Das genaue Programm war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, sollte aber in den nächsten Wochen hier erscheinen.

Wanderwochen 2022 Edersee

9. & 10. September 2022, 24 Std. Wanderabenteuer
5. bis 9. Oktober 2022, Herbstwanderwoche

ALLE JAHRE WIEDER FINDEN SICH GLEICH MEHRERE HUNDERT MENSCHEN, die sich gemeinsam für 24 Stunden auf Wanderung begeben. Mit zunehmender Beliebtheit konnte sich das Wanderabenteuer in den letzten Jahren als feste Veranstaltung in der Wander-Community etablieren. Die Teilnehmer können zwischen zwei Strecken, dem 42-km-Wandermarathon und der 85-km-Extremwanderung, wählen und sollten auf jeden Fall eine gute Grundfitness mitbringen. Wer es etwas gemütlicher angehen, aber nicht auf Geselligkeit verzichten will, dem ist hingegen die Herbstwanderwoche ab 5. Oktober zu empfehlen. Die Wanderer erwarten drei geführte Wanderungen an unterschiedlichen Tagen – die Länge und Schwierigkeit der Strecken variiert entsprechend der gewählten Erfahrungsstufe. ●



Adventure Golf Edersee

Täglich 10:00 bis 19:00 Uhr

NIGELNAGELNEU UND FRISCH ERÖFFNET IST DAS ADVENTURE GOLF EDERSEE. Mit 4300 m² und 18 Bahnen ist sie die größte Anlage dieser Art in Hessen und beschäftigt sich inhaltlich mit den Märchen der Gebrüder Grimm und der Region Kellerwald-Edersee. In Kombination mit Kiosk und einem schicken Biergarten lädt dieser etwas andere Minigolf-Platz in Edersee-Hemfurth große und kleine Nachwuchsgolfer zum freundschaftlichen Wettkampf mit gemeinschaftlichem Ausklang ein.

Die Anlage ist täglich von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet – solltet ihr wegen dem Wetter unsicher sein oder mit einer größeren Gruppe kommen wollen, ruft am besten vorab an. ●



GEWINNER DER LETZTEN AUSGABE

In der Frühjahrsausgabe konntet ihr einige Sachen gewinnen. Hier findet ihr nun die Gewinner – diese werden von uns auch direkt benachrichtigt.

EMMA GIN: Janine L.
WALDECK GIN: Franziska M.

Von Land in Sicht – Wildes aus Waldeck zur Verfügung gestellt.

EMAILLE-TASSE: Isabell und Christoph S.

Vom Allgäuer Outdoor-Label „Road typing“ zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Glückwunsch!



Arolser Kram- und Viehmarkt 4. August – 7. August 2022

ES IST WIEDER DA – DAS GRÖSSTE VOLKSFEST NORD-HESSENS. Der Arolser Kram- und Viehmarkt geht in die 289. Runde und ist für Einheimische sicherlich eine der wichtigsten Veranstaltungen des Jahres und für Besucher auf jeden Fall einen Abstecher wert. Startschuss für den ganzen „Rummel“ ist am Donnerstag das Platzkonzert am Kirchplatz mit anschließendem Festzug und der feierlichen Eröffnung des Festplatzes. Der Freitag gehört vor allem den Tierhaltern, und den Samstag prägt das bunte Marktgeschehen. Am Sonntag eröffnet der Viehmarktgottesdienst im Festzelt den Markt, und das traditionelle Feuerwerk am Abend läutet schließlich die finale Festnacht ein. ●



Festival Sommer Willingen 5. August & 6. August 2022, Willingen Open Air 20. August 2022, Schlager Stern Willingen

GLEICH MIT ZWEI OPEN-AIR-VERANSTALTUNGEN STARTET WILLINGEN in diesen langersehten Festival-Sommer. Den Anfang machen die Deutsch-Rap-Legenden „Die fantastischen Vier“ im Rahmen des Willingen Open Air am 5. August 2022. Am zweiten Tag können sich Musikfreunde auf Sarah Connor und Max Giesinger freuen. Eine etwas andere Zielgruppe spricht das Sauerland Open Air „Schlager Stern Willingen“ am 20. August 2022 an. Doch auch ihnen ist es gelungen, gleich eine ganze Reihe von spannenden Acts für ihre Veranstaltung zu gewinnen. Mit dabei sind unter anderem: Howard Carpendale, Michelle, Maite Kelly, Oli P und Mickie Krause. ●



Foto: sandsun – stock.adobe.com

Documenta Fifteen Kassel 18. Juni – 25. September 2022

DIE DOCUMENTA ZÄHLT ZU DEN WICHTIGSTEN KUNSTVERANSTALTUNGEN WELTWEIT und findet in diesem Jahr vom 18. Juni bis 25. September 2022 unter der künstlerischen Leitung von „ruangrupa“ an verschiedenen Ausstellungsorten in Kassel statt. Für 100 Tage stellt das Künstler-Kollektiv aus Jakarta die Werte und Ideen von „lumbung“ in den Mittelpunkt. Hinter diesem indonesischen Begriff verbirgt sich eine gemeinschaftlich genutzte Reisscheune, die den Künstler:innen als Blaupause für die gesamte Veranstaltung – von der Ausstellungskonzeption bis zur Zusammenarbeit – dient. Die „lumbung“ baut auf Grundsätzen wie Kollektivität, gemeinschaftlichem Ressourcenaufbau und gerechter Verteilung auf und bietet somit interessante Ansätze und Möglichkeiten für eine künstlerische Interpretation und ihre Umsetzung. ●



Foto: Angela Rohde – stock.adobe.com



Foto: Stadt Bad Wildungen

Ankündigung in eigener Sache SCHICKT UNS EURE VERANSTALTUNGEN!

Wir spielen derzeit mit dem Gedanken, in einer der nächsten Ausgaben mit einem eigenen Veranstaltungskalender – auch in gedruckter Form – an den Start zu gehen. Wir möchten deshalb auch Tourist-Informationen, Gemeinden und National- und Naturparks bitten, uns relevante Veranstaltungen in ihrem Einzugsbereich mitzuteilen.



Doch auch alle anderen sind gefragt! Wisst ihr etwas, was wir für unsere Herbstausgabe (Liegezeit: September bis Dezember) auf keinen Fall übersehen sollten? Dann schreibt uns doch eine kurze Nachricht an redaktion@edlake.de, und wir versuchen euren Hinweis in der kommenden Ausgabe zu berücksichtigen! ●

Yoga-Sommer Bad Wildungen 27. Juni – 20. Juli 2022

UMSONST UND DRAUSSEN IST DER YOGA-SOMMER IM KURPARK IN BAD WILDUNGEN. Eröffnet wird die Veranstaltung am 27. Juni um 18:30 Uhr durch Bürgermeister Ralf Gutheil und Stadtmarketingchefin Ute Kühlewind. Yogalehrerin Simone Becker führt dann durch die erste Yoga-Einheit. An sechs weiteren Veranstaltungstagen können Anfänger und Fortgeschrittene beim gemeinsamen Training die wärmenden Strahlen der Abendsonne vor der schönen Kulisse des Kurparks genießen. Unterschiedliche Yogastile und Yogalehrerinnen sorgen dabei für viel Abwechslung an den unterschiedlichen Veranstaltungstagen. ●





Farbenspiel am Edersee

Gerne besucht **Sabine Bunse** aus Obermarsberg den Edersee, um mit ihrer Kamera tolle Momente und spannende Orte einzufangen. Immer wieder entdeckt sie dabei ihr noch nicht bekannte Ecken, die sie fotografisch in Szene setzen kann. Dieses Bild ist am Teufelsgraben entstanden und zeigt ein besonders schönes Farbenspiel zum Sonnenuntergang. Auf Instagram findet man die Fotografin unter **bunesabine**.

edlakoecommunity



Sundown im Schilf

Die Hobby-Fotografin **Monika Brüne** ist auf Instagram als **pinguinchen_** aktiv und begeistert ihre Fans täglich mit ihren fantastischen Landschaftsfotos, Lensball-Bildern und Makro-Aufnahmen. Dieses Foto hat sie am Singliser See bei Borken geschossen. Besonders gefallen hat ihr die Reflexion in der Sonne im Wasser, die dafür sorgt, dass der See hinter den Schilfgräsern kaum noch wahrgenommen wird.

Eure Plätze an der Sonne ... die Gewinner des Fotowettbewerbs

Abendstunden am Diemelsee

Als gebürtige Hamburgerin zieht es **Siri Lobodzinski** immer ans Wasser. Und wenn das Meer gerade nicht in der Nähe ist, nimmt sie auch gerne den nahegelegenen Diemelsee. Gerne lebt sie dort, wo andere Urlaub machen, und genießt abends nach der Arbeit gerne noch ein Stündchen die Ruhe am See. Dieses Foto ist zum Sonnenuntergang an ihrem Lieblingsort auf der Heringshäuser Seite entstanden. Bei Instagram kann man der Hobby-Fotografin auf **siri_lobodzinski** folgen.

In unserer letzten Ausgabe haben wir nach einem „Platz an der Sonne“ gefragt und wir haben uns sehr gefreut, so viele Beiträge von euch erhalten zu haben.

Ihr habt uns fleißig auf Instagram und Facebook markiert und habt uns eure Bilder und Storys per E-Mail zukommen lassen. Drei Bilder und ihre dazugehörigen Geschichten möchten wir heute mit euch teilen.

Die Fotos werden alle mit ausdrücklicher Genehmigung der Fotografen abgedruckt. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und freuen uns schon auf die Bilder, die uns in der nächsten Runde erwarten werden. ●



1, 2, 3 ...
Klick!

Heide- landschaft!

Wer die Heide finden will, muss im Hoch- und Spätsommer eigentlich nur seiner Nase folgen. Zur richtigen Zeit stehen ganze Meere von Heidekraut in unseren Hochebenen im Norden und Süden der Region in Blüte. Dieses Phänomen begeistert aber nicht nur Beerensammler und Touristen – auch Fotografen bieten sich hier fantastische Möglichkeiten, dieses Naturschauspiel mit ihren Kameras einzufangen.

Für unseren Fotowettbewerb schicken wir euch dieses Mal also in die Höhenlagen. Wir freuen uns auf viele tolle Bilder, die entweder in den vergangenen Jahren entstanden sind oder die ihr über den Sommer schießen werdet.

Erwähnt uns einfach auf Facebook und Instagram mit @edlake.magazin und

verseht eure Posts mit Hashtag #edlakecommunity oder markiert uns in eurer Story. Eure Beiträge werden wir nicht nur reposten, sondern sie wandern auch in den Auswahltopf für unseren Foto-Wettbewerb!

Einzigste Voraussetzung für die Teilnahme: Die Bilder sind in unserer Region entstanden und abgebildete Personen haben einer Veröffentlichung zugestimmt.

Darüber hinaus wollen wir Fotografen (Hobby oder Profi) die Möglichkeit geben, ihre Arbeit auf allen unseren Kanälen zu featuren. Wenn ihr also eine Nachricht von der edlake Redaktion bekommt, die mehrere Fragen zu euch und eurem Bild enthält, dann wird euer Bild mit Sicherheit in den nächsten Tagen auf unserem Kanal und/oder in der

kommenden Ausgabe unseres Magazins erscheinen.

**Keine sozialen Medien?
Kein Problem ...**

Schickt uns eure „Heidelandschaft“ bis zum 31.08.2022 an redaktion@edlake.de! Teilt uns in eurer E-Mail mit, wer ihr seid, wo ihr das Bild aufgenommen habt und was das Foto für euch persönlich so besonders macht.

Wir wählen aus allen Einsendungen (per Mail und online) drei Bilder aus, die wir in der kommenden Ausgabe abdrucken werden. Ihr stimmt mit eurer Einsendung also einem möglichen Abdruck und einer Veröffentlichung auf den Facebook- und Instagram-Kanälen unserer Seite zu. ●

#edlakecommunity



Sommeraktion 2022

5 Wochen für nur 50€





Anmeldezeitraum: 20.06.22 - 31.07.22

#2500qm Fläche #Geräte #Wellness #Betreuung #Jumping #Zumba #Spinning #BauchBeinePo #Yoga #BodyPump
#Step-Aerobic #Pilates #Hiit #Tabata #Freeletics #Reha-Sport #E-Gym #Milon #Präventionskurse #barrierefrei



Nutze unser komplettes Angebot: Gerätetraining, Kurse, Getränkeflat, Saunen, Pool, Masageliege, Solarium etc.

Herzog-Georg-Weg 10 • 34537 Bad Wildungen • www.pumpandjump.de
Tel.: 05621/1414 •  [pump_and_jump_gbr](#) •  Pump and Jump



Hierauf könnt ihr
euch in der

HERBST- AUSGABE freuen!

Ausgabe No. 5/Herbst_2022

Redaktionsschluss: 25.08.2022
Anzeigenschluss: 01.09.2022
Erscheinungsdatum: 15.09.2022

Kontakt:

Tel.: +49 (0) 5623 9737793
redaktion@edlake.de
anzeigen@edlake.de

Hat dir diese Ausgabe gefallen? Dann lass es
uns gerne wissen! Wir sitzen schon fleißig an
der nächsten Ausgabe.

Dich erwarten interessante Menschen, tolle
Reportagen, spannende Outdoor-Erlebnisse und
schöne Ausflugsziele für die ganze Familie. Freu
dich jetzt schon auf die September-Ausgabe und
starte mit uns in den Herbst.



edlake.magazin

Herzlich Willkommen

Grüner Heimat
NORDHESSEN

Korbach erleben!



Sympathisch. Bunt. Goldrichtig!

Erleben Sie Hessens einzige Hansestadt. Ein Doppelter Stadtmauerring, romantische Fachwerkhäuser, zwei gotische Hallenkirchen und das historische Rathaus mit Rolandfigur zeugen von der goldenen Vergangenheit.

Entdecken Sie eine Welt, in der unsere Region noch am Äquator lag. In der Korbacher Spalte, der ältesten Fossilspalte Europas, haben Vorfahren der Dinosaurier und ihre Zeitgenossen vor mehr als 250 Mio. Jahren ihre Spuren hinterlassen.

Genießen Sie die vielfältigen Angebote in der attraktiven Einkaufsstadt. Kaufhäuser und Fachgeschäfte laden zum Bummeln ein, Cafés und urige Lokale verwöhnen Sie mit leckeren Köstlichkeiten.

Besuchen Sie unsere Stadt: Das Wolfgang-Bonhage-MUSEUM KORBACH, das GeoFoyer Kalkturm Korbach, die größte Goldlagerstätte Deutschlands und der interaktive Stadtwanderweg „Zwischen den Mauern“ laden ein zu einem Streifzug durch unsere Erd- und Stadtgeschichte(n)...



DIE EINZIGE
HANSESTADT
IN HESSEN

GOLDSPUR KORBACH

Korbach-Information

Prof.-Bier-Str. 15 • 34497 Korbach • Tel. 0 56 31 53-232
tourismus@korbach.de • www.hansestadt-korbach.de





An der Trift 2a · 34537 Bad Wildungen · Tel.: 05621 96 36 81 · Fax: 05621 96 36 82 · m.soelzer@web.de
Öffnungszeiten 8:00 - 20:00 Uhr

Regionaler ist nur Ihr Garten.



Louise's Fruchttaufstriche
... regional aus Waldock-Frankenberg!



Metzgerei Menge
Fleischerei - Gaststätte
Hopperstraße 2
34549 Ederthal-Bergheim
Tel. 0 56 23 / 12 09
Mobil 01 71 / 788 48 43



Kirchner & Menge

Inhaber
Manuel Sölzer